

Gegen den Japanknöterich

Am Naturschutzeinsatz vom Samstag, 21. September 2024, gehts dem invasiven Japanknöterich an den Kragen.

Seite 27

Abstimmung vom 22. 9.

Das Gemeindezentrum an der Baslerstrasse 111 neu einziges zentrales Wahllokal für die persönliche Stimmabgabe.

Seite 31

Wegen Sanierungsarbeiten

Die Oberwilerstrasse wird zwischen dem Herrenweg und dem Himmelrichweg ab 1. Oktober komplett gesperrt.

Seite 32

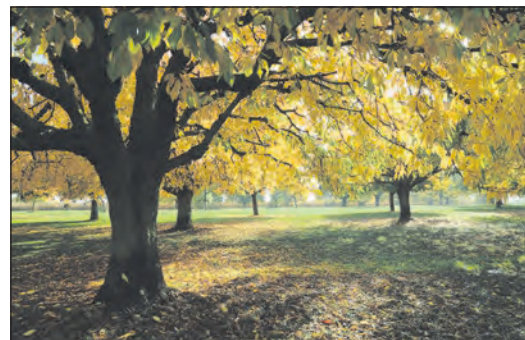


Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 20. September 2024 – Nr. 38



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

Samstag

21. September

«Dorfmärt»

von 9 bis 17 Uhr



Ihr Inserat auf
der Front
ab Fr. 110.–

inserate.reinhardt.ch

Eine Bühne für junge Nachwuchstalente



In seiner 10. Ausgabe brachte das Sprungbrätt Festival rund 270 Teilnehmende auf die Bühne. Und da das Festival auch gleich im Rahmen der Eröffnung des neuen Freizeithauses stattfand, strömten letzten Samstag auch hunderte von Neugierigen an den Hegenheimermattweg.

Foto Bernadette Schoeffel

Seiten 4 und 5

RAIFFEISEN



Unbeschwert in die Pensionierung

Gute Planung ist die halbe Zukunft: Je früher Sie wichtige Entscheidungen zu Ihrer Pension treffen, desto mehr finanzielle Freiheit können Sie im dritten Lebensabschnitt geniessen. Wir begleiten Sie dabei.

Lesen Sie dazu unsere Finanzkolumne.

raiffeisen.ch/pensionsberatung

Allschwil
Bankräume mit Zukunft

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Kulturtag

«Wandel» – Kirche St. Theresia ist für zehn Tage ein Ausstellungsraum

Im Rahmen der Kulturtage zeigt der Kulturverein Werke von neun Künstlerinnen und Künstlern.

Von Andrea Schäfer

Mit einem Trommelwirbel fing sie an, die Vernissage der Ausstellung «Wandel», am Mittwoch, 11. September, in der Kirche St. Theresia. Perkussionistin Edith Habraken wies die Gäste auf den Start des Anlasses hin, indem sie mit Schlägeln auf eine Kirchenbank trommelte. Die Ausstellung, die primär Malerei und Skulpturen zeigt, läuft noch bis am kommenden Sonntag.

«Zwischen zwei Sitzungen», wie ersagte, überbrachte Andreas Bammatter an der Vernissage die Grussworte des Allschwiler Gemeinderates. «Es ist toll, wir haben wieder Kulturtage in Allschwil!», freute sich der für Kultur zuständige Gemeinderat. «Es gibt ein reichhaltiges Programm und wir dürfen stolz darauf sein, dass Allschwil sich für die Kultur weiterentwickelt.» Er bedankte sich beim Organisationskomitee sowie beim «Hausherrn», Pfarrer Daniel Fischler, und der römisch-katholischen Kirche, dass die Kirche für kulturelle Anlässe genutzt werden darf. «Ich kenne den Raum hier relativ gut, weil ich hier getauft wurde und Ministrant war», erzählte Bammatter. «Jetzt sieht man, wie es immer weiterwächst. Es ist toll, dass man diesen Raum so



Im Hauptschiff versammelt die Ausstellung des Kulturvereins Malerei und Skulpturen sowie Wortbeiträge. Dieses Wochenende finden zudem noch Veranstaltungen statt.

polyvalent nutzen kann.» Nelly Owens, Präsidentin des Kulturvereins Allschwil-Schönenbuch, zeigte sich ebenfalls erfreut über die Entwicklung in der Kirche St. Theresia. Owens begrüßte die Gäste nicht nur im Namen des Kulturvereins, der die Ausstellung organisierte, sondern auch im Namen der Kommission «Zukunft Kirche», der sie angehört. Wie Owens erzählte, stand die Idee einer Umwandlung der Theresienkirche angesichts der sinkenden Kirchenbesucherzahlen bereits vor über 20 Jahren zur Debatte. «Daher wurde dies aber in einer Ab-

stimmung im Kirchgemeinderat mit vier zu drei Stimmen verworfen», so Owens. «Vor drei Jahren hat man es wieder aufgenommen und jetzt sieht man die ersten Erfolge.» Die Ausstellung sei einer davon. Zudem kündigte sie an, dass in nächster Zeit etliche Konzerte folgen werden.

David De Caro, der nicht nur als Bildhauer an der Ausstellung mitwirkt, sondern gemeinsam mit Brigitte Lacau, ebenfalls Bildhauerin, die Kuration übernahm, wies die Vernissage-Gäste darauf hin, dass sich Kunstschaffende aus Allschwil (La maTabu), aus der Region (Barbara

Groher, Brigitte Lacau, David De Caro, Pascal Joray, Sybille Krauer-Büttiker, Sylvia Goeschke), aber auch je ein Gast aus Spanien (Isabela Lleo) und aus Bayern (Marco Bruckner) unter den Ausstellenden befinden.

Bevor die Besucherinnen und Besucher zum Erkunden der Ausstellung und dem Geniessen des Apéros übergingen, zeigte Edith Habraken eine weitere Performance. Sie «bespielte» dabei eine Holzskulptur von David De Caro. Die verschiedenen (teils hohlen) Elemente der Skulptur sorgten dabei für unterschiedliche Klänge.



David de Caro, Nelly Owens und Andreas Bammatter (von links) eröffneten die Kunstausstellung «Wandel», die im Rahmen der Allschwiler Kulturtage stattfindet.

Fotos asc



Die Perkussionistin Edith Habraken bespielte nicht nur Kirchenbänke, sondern auch eine Skulptur.

Seit der Vernissage blieb die Kirche St. Theresia, wie Nelly Owens es ausdrückte, «einer der Hauptorte der Kulturtage»: Vorgestern fand ein Konzert der Velvetunes statt. Gestern folgte eine Malaktion mit Künstler Mau Pavon. Heute Freitagabend um 19 Uhr gibt es ein Konzert mit verschiedenen Streichensembles der Musikschule Allschwil. Morgen Samstag um 17 Uhr findet ein Nocturne-Konzert mit Harfe, Oboe und Gesang statt.

Am Sonntag um 15 Uhr folgt eine Gesprächsrunde unter dem Motto Dialog zwischen Kunst und Gesellschaft zum Thema Wandel.



Die Künstlerin Brigitte Lacau kuratierte mit David De Caro die Ausstellung.

Dabei diskutieren Kunstschaffende, Gemeinderat Andreas Bammat und weitere Gäste. Die Moderation übernimmt Anne Grussner Weiss. Nach der Diskussionsrunde findet um 16.30 Uhr die Finissage der Ausstellung «Wandel» statt. Zum Abschluss wird um 17.30 ein Künstlerinnen- und Künstlergottesdienst gefeiert. Die weiteren Programmpunkte der Kulturtage finden Sie unter www.kulturtage-allschwil.ch.

Ausstellung «Wandel»

Noch bis am Sonntag, 22. September, Kirche St. Theresia, täglich von 8 bis 19 Uhr. Eintritt frei.



Ein Werk der Künstlerin Sylvia Göschke (links) und ein Werk der Künstlerin Brigitte Lacau: Das Hauptthema der Ausstellung ist Veränderung.

Kultur

Ausstellung von vier Künstlerinnen zum Quartett vereinigt

Von 28. September bis 12. Oktober findet in der Galerie Monfregola an der Baselstrasse 59 in Riehen wie vor zwei Jahren die Ausstellung «Kunst im Quartett» statt. Bilder der Künstlerin Nicole Müller-Maringer aus Allschwil, Keramik von Ursula Glaser aus dem Jura, Bilder von Machiko Terada Schlumpf aus Pratteln und Bilder von Eva S. Burkhardt Schüpbach aus Lausen.

Nicole Müller-Maringer, Kunstmalerin und Zeichnerin aus dem Elsass, wohnt seit 1971 in Allschwil, wo sie seit dem Jahr 2000 in ihrem Atelier arbeitet. Bis 2020 erteilte sie Kurse in Zeichnen und Malen an der Neuweilerstrasse, Allschwil. Sie hat für eine Basler Fasnachtsclique zwei Laternen gemalt und seit 1999 fast jährlich ihre Werke im In- und Ausland ausgestellt. Ihre künstlerische

Ausbildung absolvierte sie in der Schule für Gestaltung Basel. Ihre Bilder in diversen Techniken sind zum grossen Teil naturalistisch. Bäume sind ihr Lieblingsthema. Ihre gemalten oder gezeichneten Riegelhäuser sind in Allschwil beliebt und erscheinen auch auf ihrem Jahreskalender.

Nicole Müller-Maringer
für die Künstlerinnen

Öffnungszeiten der Ausstellung

Die Galerie Monfregola in Riehen ist von Dienstag bis Freitag von 14 bis 18.30 Uhr und samstags von 14.30 bis 16.30 Uhr geöffnet.



Die Ausstellung in der Galerie Monfregola in Riehen zeigt Bilder von Künstlerinnen, eine davon kommt aus Allschwil.

Fotos zVg

Freizeithaus

Ein neues Haus, ein Sprungbrätt und viele Menschen in Feierlaune

Am letzten Samstag wurde im Rahmen der 10. Ausgabe des Sprungbrätt Festival das neue Freizeithaus eröffnet.

Von Stefan Fehlmann

Das Wetter gab sich kühl, aber trocken. Die idealen Bedingungen also für ein grosses Fest. Und das fand letzten Samstag am Hegenheimermattweg statt: Nach 1,5 Jahren Bauzeit war es so weit – das Freizeithaus öffnet die Türen des Ersatzbaus, der den in die Jahre gekommenen Holzpavillon ersetzt. Gleichzeitig wurde das von der reformierten Kirchgemeinde Allschwiler-Schönenbuch und dem Freizeithaus gemeinsam getragene 10. Allschwiler Sprungbrätt Festival, gefeiert. Kurzum: Besser konnte das H76 genannte Gebäude nicht eröffnet werden.

Das Bestandsgebäude mit seinem zweigeschossigen Anbau ist mit seiner einheitlichen Fassade und der grossen Terrasse ein Hingucker. Dort finden sich nun der neu konzipierte Jugendtreff und auch Räume für Kurse und private Veranstaltungen finden eine hervorragende Infrastruktur vor. Das liessen sich Hunderte von Besuchern nicht entgehen. Dies umso mehr, als die meisten von ihnen eine gute Erinnerung an das alte Freizeithaus, oder noch früher, das ITA hatten.

Dass das Sprungbrätt Festival in seiner 10. Jubiläumsausgabe auch rund 270 Teilnehmende auf die Bühne brachte, sorgte für ein entsprechendes Publikumsaufkommen. Unzählige Jugendliche, aber auch deren Eltern nutzen nicht nur die Gelegenheit, um ihre Schützlinge auf der Bühne zu sehen, sondern auch um das neue Freizeithaus zu inspizieren. Die älteren Semester, die noch das alte ITA in Erinnerung hatten, kam aus dem Staunen nicht mehr heraus, denn das Freizeithaus hat sich entwickelt und ist viel mehr als ein Jugendhaus, wie der Name schon sagt. Oder wie es Gemeindepräsident Franz Vogt in seiner Eröffnungsansprache darlegte: «Die Bedürfnisse haben sich gewandelt.» Will heissen: Eine marode Holzbaracke genügt nicht mehr. Und mit der schlaun geplanten Architektur können im Haus H76 neben dem Werkstattangebot drei weitere Anlässe zeitgleich stattfinden.



Die Tanzvorführungen auf der Bühne lockten viele Zuschauer aufs Festareal.

Fotos Bernadette Schoeffel

Dazu gehört auch der Veranstaltungsraum, der von verschiedenen Anspruchsgruppen gemietet werden kann. Entsprechend gross war auch das Interesse an diesen Räumlichkeiten. Freizeithaus Co-Leiter Daniel Schäfer war kurz nach der Eröffnungsrede schon schwer beschäftigt, verschiedenen Interessenten den Raum und die Nutzungsbedingungen zu erklären.

Für die vielen Jugendlichen, die da Haus zum ersten Mal besichtigten, gab es hingegen nicht viel zu erklären; Sie nahmen das Haus einfach in Besitz und freuten sich darüber, wie etwa der 16-jährige Noah, der zwar nicht in Allschwil wohnt, aber viele Freunde im Dorf hat: «Ich finde das schon ziemlich cool, das ist ja alles vom Feinsten», erklärte er, derweil seine Kollegin Ladina einwirft: «Die Wände sind aber schon noch ein wenig kahl, hier müssten noch ein paar Graffitis hin oder so.» Aber was nicht ist, kann ja noch werden, denn auch wenn das Haus nun offiziell eröffnet ist, fertig ist noch nicht alles, wie Daniel Schäfer erklärt: «Wir planen hier an der grossen Betonwand auf der Südseite noch eine Boulderwand zu bauen, dafür suchen wir aktuell noch Sponsoren.» Damit aber nicht genug, wie er weiter erklärt: «Wenn alles klappt, soll 2025 in den Räumlichkeiten auch ein Bistro entstehen und der Bühnenraum mit einem abwechslungsrei-

chen Programm bespielt werden. Dabei sind wir auf Partnerschaften und interessierten Betriebsgruppen angewiesen.» Dieser Ansatz der Mitwirkung ist für das Freizeithaus zentral und ohne die vielen Helferinnen und Ehrenamtlichen könnten Anlässe wie das Sprungbrätt Festival nicht stattfinden, führt Daniel Schäfer aus. «Trotz dem engagierten und kompetenten Team, das so vieles im Freizeithaus ermöglicht.»

Derweil auf der grossen Aussenbühne der Bär stept und in verschiedenen Formationen getanzt wird, bevor dann Poetry-la-

mer und -Slamerinnen an der Reihe sind und später gegen den Abend hin verschiedene Bands die Bühne rocken, haben die Verantwortlichen alle Hände zu tun, so auch Peter Back, der sich mit Daniel Schäfer die Co-Leitung des Hauses teilt und fleissig die ankommenden Besucher und Besucherinnen begrüsst. Dass das neue Haus so viele verschiedene Bedürfnisse abdecken kann, freut ihn besonders, wie er erklärt, «schliesslich verstehen wir uns als soziokulturelle Institution und da sollen alle ihren Platz haben. Und wenn dar-



Die Kinder und Jugendlichen konnten sich mit den neuen Räumen des Jugendhauses vertraut machen.



Während auf der Bühne die Grossen sprachen, spielten die Kleinen auf der Wiese.

aus Synergien entstehen, umso besser.» Für ihn, wie er weiter ausführt, «ist das neue Haus auch so etwas wie ein schöner Schlusspunkt in der Karriere», zumal er in absehbarer Zeit pensioniert werden wird. Dass an diesem Samstag so viele interessierte Menschen Allschwil und Umgebung das Haus inspizierten und sogleich in Beschlag nahmen, ist für ihn eine tolle Sache, die auch zeigt: Das neue Haus kommt an und bietet gleichzeitig einen tollen Rahmen für die Jubiläumsausgabe des Sprungbrätt Festivals.



Am Nachmittag und Abend wurde auf den beiden Bühnen innen und aussen viel getanzt und Musik gemacht. Der Jubiläumsanlass des Sprungbrättfestivals zusammen mit der Eröffnung des Freizeithauses bot für jeden das richtige Programm.

Einladung zur Bürgergemeindeversammlung

Datum: Montag, 28. Oktober 2024
Zeit: 19 Uhr (Türöffnung um 18.30 Uhr)
Ort: Saal Schulhaus Gartenhof,
 Lettenweg 32, 4123 Allschwil

Traktanden:

1. Bereinigung der Tagesordnung
2. Wahl der Stimmenzähler(innen)
3. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 08.04.2024
4. Ersatzwahl von einem Mitglied für die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode vom 01.07.2024 bis 30.06.2028 – Vorschlag des Bürgerrates: Rolf Adam
5. Voranschlag 2025
 - 5.1. Berichte des Bürgerrates und der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission zum Voranschlag der Bürgergemeinde für das Jahr 2025
 - 5.2. Genehmigung des Voranschlages 2025
6. Einbürgerungsbegehren von schweizerischen und ausländischen Staatsangehörigen
7. Investitionsantrag Forstbetrieb vom 31.10.2022 (Bau eines zusätzlichen Forstgebäudes für CHF 1.85 Mio.) – Nachtragskredit über CHF 220'000.–
8. Mitteilungen und Verschiedenes

Gestützt auf § 4 der Bürgergemeindeordnung liegen das Protokoll vom 08.04.2024 sowie die Unterlagen zu Traktandum 5 vierzehn Tage vor der Versammlung bei der Geschäftsstelle der Bürgergemeinde am Dorfplatz 2 auf und können auch auf der Homepage der Bürgergemeinde, unter www.bg-allschwil.ch, eingesehen werden.

Zu diesem Anlass laden wir unsere Ortsbürgerinnen und Ortsbürger herzlich ein. **Aufgrund einer Eingangskontrolle und Abgabe von Stimmkarten bitten wir Sie, rechtzeitig einzu-treffen** (stimmberechtigt sind alle Allschwiler Bürgerinnen und Bürger, welche im Kanton Basel-Landschaft Wohnsitz haben). Im Anschluss an die Bürgergemeindeversammlung informiert Ihnen der Bürgerrat den obligaten «Obeschoppe».

IM NAMEN DES BÜRGERRATES

Jacques Butz Irène Rauber
 Präsident Sekretariat Geschäftsstelle

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 09 bis 11 Uhr
 oder nach telefonischer Vereinbarung www.bg-allschwil.ch



« Ich liebe
 meine Mutter,
 aber ich kann
 ihr nicht immer
 helfen. »

Wir sind da,
 wenn es
 belastend wird.
 Ihre Spende
 macht es
 möglich. Merci.

Ihre
 Unterstützung
 hilft:



PC Konto 15-703233-7



PRO SENECTUTE
 GEMEINSAM STÄRKER

Angebot der Woche

		€	CHF
Charolais Rindsplätzli à la minute	kg	19.95	19.95
Rindhackfleisch Charolais	kg	14.95	14.95
Brie de Meaux-Käse AOP	kg	16.95	16.95
Tomme de Savoie-Käse IGP	kg	19.95	19.85
Neuer Süsser	1 Liter	3.99	3.99
Exportpreis			
Gewurztraminer 2020 Cuvée du Centenaire Freund, Cave de Turckheim	75 cl	7.04	7.04
Exportpreis			
L'Oratoire de la Brune 2019 Côtes de Rhône – Pascal	75 cl	5.79	5.79
Exportpreis			
Mouton Cadet Rouge 2018 Cuvée Héritage – Bordeaux	75 cl	10.54	10.54
Exportpreis			
Baron Philippe de Rothschild Chandon Garden Spritz	75 cl	13.29	13.29

FREUND HEGENHEIM ELSASS
 TEL. 0033 389 78 43



Inserieren bringt
Erfolg!

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause –
 für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
 Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



Möbellagerung

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

Zahnprothesen

Reparaturen – Neuanfertigungen

Telefon 061 731 28 14

Zahntechn. Labor M. Gschwind
 Talstrasse 22, 4112 Flüh

www.zahnprothesen-gschwind.ch

Zu vermieten ab 1. Oktober 2024

**Helle Büroräumlichkeit
 (165 m²)**

am Sandweg 52 in Allschwil

Grosszügiger Empfangsbereich,
 4 separate Räume, 2 WCs
 und Teeküche, 2 überdachte
 Aussenparkplätze, ÖV 5 Min.

Kontakt: Christian Vogel, 079 335 55 30

Annahmeschluss für
 Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
 Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

ab 19. September
 bis 2. Oktober
Oktoberfest

Hier wird jeder
 Bissen zum
 Fest!



AMBIENTE

Restaurant • Bankette • Seminare • Lädli



Einwohnergemeinde

Allschwil hilft, eine Initiative zum Finanzausgleich zu lancieren

Das Kommunalparlament folgt mehrheitlich dem Antrag des Gemeinderats, eine Entlastung der Gebergemeinden anzustreben.

Von Reto Wehrli

Der Einwohnerrat gab an seiner Sitzung vom Mittwoch, 11. September, grünes Licht dafür, dass sich Allschwil als Mitträgerin einer Initiative zur Revision des Finanzausgleichs im Kanton engagiert. Damit stellt sich die Gemeinde gegen «ihren» Regierungsrat Anton Lauber, der den Unmut der Gebergemeinden provozierte, indem er im Frühjahr besagte Revision sistierte – «wie wir meinen, aus fadenscheinigen Gründen», argumentierte der Allschwiler Gemeindepräsident Franz Vogt vor dem Parlament.

Finanzielle Solidarität

Den geltenden Finanzausgleich gibt es in Baselland seit 2010, in den Jahren 2012, 2016 und 2019 wurden daran bereits Revisionen vorgenommen. Das theoretische Ziel ist recht einfach: Die finanzstärkeren Gemeinden unterstützen die finanzschwächeren, damit die Unterschiede bei den Steuerbelastungen der Bevölkerung und den Kosten für die öffentlichen Leistungen der Gemeinden nicht mehr so gross sind. In der politischen Praxis ist dies ein wenig komplizierter, denn der Finanzausgleich setzt sich aus vier Teilen zusammen: Eine geringere Rolle spielen die *Solidaritätsbeiträge* (Gemeinden, die besonders viel für die Sozialhilfe ausgeben müssen, erhalten einen zusätzlichen Beitrag) sowie die *Härtebeiträge* (der Kanton beteiligt sich in Härtefällen an den Ausgaben einer einzelnen Gemeinde). Für die vorliegende Thematik zentral sind die beiden anderen Pfeiler des Finanzausgleichs: Der horizontale *Ressourcenausgleich*, mit dem die finanzstarken Gebergemeinden die finanzschwachen Empfängergemeinden unterstützen, und der vertikale *Lastenausgleich*, bei dem der Kanton jene Gemeinden finanziell unterstützt, die ausserordentlich hohe Ausgaben für Bildung, Sozialhilfe und Nicht-Siedlungsflächen zu tragen haben.

Entscheidend dafür, wer Geber- und Empfängergemeinde ist, ist das rechnerische Konstrukt der «Steuer-

kraft». Dabei handelt es sich um den Steuerertrag, den eine Gemeinde theoretisch pro Kopf erzielen würde, wenn man einen einheitlichen kantonalen Durchschnitts-Steuerfuss anwenden würde. Damit werden die Unterschiede zwischen den Gemeinden bezüglich Steuererträgen auf einer vereinheitlichten Grundlage erkennbar. Gebergemeinden sind jene, deren Steuerkraft über dem so genannten «Ausgleichsniveau» liegt – ein Wert, den der Regierungsrat jährlich neu festlegt. Aktuell gibt es 21 Gebergemeinden, die restlichen 65 Baselbieter Gemeinden sind Empfänger.

Im Jahr 2020 arbeitete das Berner Projektteam Ecoplan im Auftrag des Statistischen Amtes des Kantons Baselland eine «Gesamtevaluation Finanzausgleich» aus. Darin bescheinigt das dreiköpfige Projektteam dem System des Finanzausgleichs, dass es seine beabsichtigte Funktion gut erfüllt. «Der *Ressourcenausgleich* in seiner heutigen Form funktioniert in den grossen Zügen» und «Bedarf für einen grösseren Umbau gibt es aus Sicht der Evaluatoren nicht» (S. 43). Beim *Lastenausgleich* empfiehlt das Team eine Neueinteilung der bestehenden vier Gefässe und eine kritische Überprüfung ihrer Dotierung (S. 82).

Die Belastung steigt

Im Oktober 2020 hielt Ecoplan noch ausdrücklich fest: «Von den Gebergemeinden musste in den vergangenen drei Jahren keine Gemeinde die Steuern erhöhen. Das Argument, dass die Beiträge der Gebergemeinden (zu) hoch seien und zu Steuerfusserhöhungen führten, kann aus den Daten nicht gestützt werden.» (S. 18).

Bei den Gebergemeinden führt man demgegenüber ins Feld, dass genau dies inzwischen geschehen sei; denn die Umverteilungsquote beim *Ressourcenausgleich* habe ein Volumen erreicht, das kaum noch erträglich sei. In den Unterlagen des Einwohnerrats heisst es dazu: «Der horizontale Finanzausgleich ist bei einigen Gebergemeinden mittlerweile die zweithöchste Ausgabe in ihrer Jahresrechnung (in etwa gleich hoch wie die Sozialhilfekosten).» Seit 2021 wurde deshalb eine vierte Revision des Finanzausgleichsgesetzes angestrebt. Eine Konsultativkommission Aufgabenteilung und Finanzausgleich (KKAF) arbeitete dazu «nach zä-



Gemeindepresident Franz Vogt setzt sich als Vorstandsmitglied der Interessengemeinschaft für einen massvollen Finanzausgleich für die Entlastung der Gebergemeinden ein.

Foto Gemeinde Allschwil

hem Ringen» (Franz Vogt) einen Kompromissvorschlag zwischen Geber- und Empfängergemeinden sowie dem Kanton aus. In der Folge konnte eine erste, rein formelle Teilrevision in Kraft gesetzt werden. Die zweite Teilrevision, die auf 1. Januar 2025 hätte wirksam werden sollen, wurde nun aber im März vom Regierungsrat sistiert. Wegen der schlechten Finanzlage des Kantons überwies er die Vorlage nicht dem Landrat.

Die Gebergemeinden Allschwil, Arlesheim, Biel-Benken, Binningen, Bottmingen, Muttenz, Oberwil, Reinach, Schönenbuch und Therwil schlossen sich daraufhin zu einer Interessengemeinschaft für einen massvollen Finanzausgleich zusammen. Am 25. Juni votierten die Delegierten dieser Gemeinschaft, eine Gemeinde-Initiative zu lancieren, um ihr Anliegen doch noch ins Kantonsparlament zu bekommen. Für das Zustandekommen einer solchen Initiative braucht es mindestens fünf Gemeinden. Arlesheim hat bereits zugesagt und die Federführung übernommen. Am Einwohnerrat war es nun zu entscheiden, ob Allschwil sich als zweite Gemeinde engagieren solle.

Kritik am Finanzdirektor

Die Interessengemeinschaft für einen massvollen Finanzausgleich, zu deren Vorstand Gemeindepresident Franz Vogt gehört, spricht hinsichtlich des Vorgehens des Regierungsrates von einem Vertrauensbruch und wirft Finanzdirektor Anton Lauber vor, die Ausgleichszahlungen des Kantons so lange wie

möglich auf dem gegenwärtigen Stand halten zu wollen, um seine Finanzen zu sanieren. Franz Vogt meinte zur Initiative: «Ich denke, wir haben damit eine mehrheitsfähige Vorlage, die eindeutig nicht übers Ziel hinausschiesst.»

Gefordert wird eine schrittweise Reduktion der Beiträge der Gebergemeinden – in acht Jahren soll dieser Beitrag dann 20 Prozent tiefer sein als heute. Ausserdem verlangen die Gebergemeinden, dass die Zahlungen des Kantons beim *Lastenausgleich*, die zur Finanzierung des sechsten Primarschuljahrs und zur Kompensation der Aufgabenverschiebung der Ergänzungsleistungen zu den Renten fix vereinbart worden sind (34,9 Millionen resp. 14,3 Millionen Franken), um die Teuerung ergänzt werden – und zwar rückwirkend seit 2015.

Die SVP widerspricht

Die meisten Fraktionen im Allschwiler Einwohnerrat teilten die Argumente und das Ansinnen des Gemeinderates. Mark Aellen (SP) meinte: «Man kann es der Regierung nicht einfach durchgehen lassen, dass sie Bemühungen so mir nichts, dir nichts sistiert. Hier muss man ein Zeichen setzen.»

Eine bemerkenswerte Ausnahme bildete die SVP-Fraktion. Florian Spiegel feuerte eine verbale Breitseite gegen die Vorlage ab und verriess die Initiative in der Luft. Angesichts des geforderten Zeitraums von nur acht Jahren zur Umsetzung der Beitragsreduktion und der Anbindung der Kantonszahlungen an die Teuerung sah Spiegel den Widerstand einer deutlichen Mehrheit der Gemeinden sowie des Kantons vorprogrammiert: «Man hat es geschafft, dass wir mit dieser Vorlage alle gegen uns haben werden.» Dieser Revisionsvorschlag habe nicht ansatzweise eine Chance durchzukommen, da 65 Gemeinden potenziell nachteilig davon betroffen seien. Florian Spiegel prophezeite: «Die Vorlage wird viel Zeit und Ressourcen kosten, aber ein absoluter Rohrkrepierer sein.»

Mit einer Mehrheit von 30:6 Stimmen (bei zwei Enthaltungen) schloss sich der Einwohnerrat dem Initiativbegehren dennoch an. Sofern dieses Erfolg hat, könnten die verlangten Änderungen des Finanzausgleichsgesetzes frühestens auf den 1. Januar 2027 in Kraft treten.



Küchen, ganz persönlich.

Als regionales Fachgeschäft bieten wir massgeschneiderte Küchen sowie Haushaltsgeräte aller Qualitätsmarken an.

Mit unserer Beratung, Planung sowie reibungslosen Ausführung gelangen Sie zu Ihrer Traumküche.

Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch



Allschwiler
Wochenblatt

BÜRGERGEMEINDE ALLSCHWIL



Einladung zum Bürgerjass 2024

Liebe Allschwilerinnen und Allschwiler
Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Am Freitag, **25. Oktober 2024** findet der traditionelle Bürgerjass im Saal der Christkatholischen Kirchgemeinde (Schönenbuchstrasse 8) statt. Türöffnung ist um 18.30 Uhr, Jassbeginn um 19 Uhr.

Wir freuen uns, mit möglichst vielen interessierten Jassfreunden einen gemütlichen Abend verbringen zu dürfen. Es warten einige schöne Preise auf Sie. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Anmeldungen sind online möglich (ein entsprechendes Anmeldeformular finden Sie unter www.bg-allschwil.ch, unter der Rubrik Veranstaltungen) oder mit untenstehendem Talon. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Anmeldeschluss: 18. Oktober 2024.

Bürgergemeinde Allschwil
H.J. Werdenberg, Ressort Kulturelles



Anmeldetalon für den Bürgerjass vom 25. Oktober 2024

Namen und Vornamen aller Teilnehmenden:

Adresse und Tel.-Nr.:

Anzahl Personen:

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung an:

Bürgergemeinde Allschwil, Dorfplatz 2, Postfach, 4123 Allschwil.

Ländlerobe

Freitag 18. Oktober 2024
18.30 - 21.30 Uhr

Live Musik
Schwyzerörgeler



Raclette à discrétion
für CHF 42.50 oder
kleines à la carte Angebot
von 19 – 21 Uhr

Reservieren Sie Ihren Tisch
Tel. 061 485 33 99

AMBIENTE
Restaurant • Bankette • Seminare • Läden



Bürgergemeinde

Schlüsselübergabe beim Forstwerkhof



Jacques Butz (Präsident Bürgergemeinde Allschwil und Präsident Revierkommission Forstrevier Allschwil/vorderes Leimental) übergibt dem Forstteam den Schlüssel für das neue Gebäude.

Foto zVg

Das neue Werkhofgebäude für den Forstbetrieb des Forstreviers Allschwil/vorderes Leimental ist ein bedeutender Schritt zur Verbesserung der Infrastruktur und der Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter. Mit einem Personalbereich, der unter anderem geräumigere Garderoben und einen Schulungsraum umfasst, sowie einer grosszügigen Maschinenhalle und einer funktionalen Werkstatt, wird den gestiegenen Anforderungen an die verschiedenen Aufgaben der Waldpflege Rechnung getragen.

Die Bürgergemeinde Allschwil als Bauherrin und Kopfbetrieb des Forstreviers Allschwil/vorderes Leimental, zu welchem auch die Gemeinden Binningen, Bottmingen,

Oberwil und Biel-Benken gehören, spielt eine zentrale Rolle in der Pflege und Bewirtschaftung der Wälder. Angesichts der zunehmenden Ansprüche an den Wald war eine Anpassung des Werkhofs dringend notwendig.

Die neuen Räumlichkeiten ermöglichen es den Mitarbeitern, effizienter zu arbeiten und die Herausforderungen, die durch klimatische Veränderungen und andere Faktoren entstehen, besser zu bewältigen. Die klare Trennung zwischen dem Forstbetrieb und dem Forsthaus als Kulturraum ist ein weiterer positiver Aspekt des Neubaus.

Aufgrund der steigenden Ansprüche an den Wald (Anpassung Waldbestände an den Klimawandel,

zunehmende Freizeitnutzung des Waldes, CO₂-Senkenleistung, etc.) und aufgrund vermehrter Zwangsnutzungen mit Wiederinstandstellungen (bedingt unter anderem durch Trockenheitsschäden aufgrund klimatischer Veränderungen und damit auch vermehrte Sturmschäden an den Bäumen sowie das Eschentriebsterben) und des damit verbundenen grösseren Arbeitsaufwands werden die Aufwendungen der Waldeigentümer und Forstbetriebe in den nächsten Jahren steigen. Das neue Forstgebäude bietet beste Voraussetzungen dafür, die erwähnten Aufgaben zu bewältigen.

Markus Lack,

Revierförster Forstrevier Allschwil/vorderes Leimental

Kolumne

Die Welt zu Hause in Allschwil

Mit dem Beginn des neuen Semesters wird Allschwil wieder zum Daheim für Studierende aus der ganzen Welt. Am Schweizerischen Tropen- und Public Health-Institut (Swiss TPH) lernen sie nicht nur im Hörsaal oder Labor, sondern auch voneinander – ein lebendiger Austausch, der Allschwil zu einem globalen Treffpunkt macht.



Von
Ella Walch

Insgesamt haben 58 neue Master- und PhD-Studentinnen und -Studenten ihre akademische Reise am Swiss TPH begonnen. Die jungen Leute kommen aus 26 Ländern aus aller Welt, zum Beispiel Ruanda, Indien oder Kanada.

Mit einer Mischung aus ländlicher Gemeinde und der Nähe zur Stadt Basel schafft Allschwil eine einzigartige Lern-Atmosphäre. Das Swiss TPH ist im Bachgraben-Areal situiert, direkt neben dem Switzerland Innovation Park. Als einer der dynamischsten Life-Science Clusters von Europa bietet das Areal für die Studierenden auch Möglichkeiten zum Austausch mit Start-ups, Biotech- und anderen Firmen.

Stephanie Khoury aus den USA gefällt es hier gut: «Das Umfeld ist vielfältig, inspirierend und es bietet den Studierenden die Möglichkeit, mit Kolleginnen und Kollegen mit unterschiedlichem Hintergrund und Fachwissen zusammenzuarbeiten.» Die PhD-Studentin erfreut sich auch an den zahlreichen sportlichen Aktivitäten, die die Region zu bieten hat. Mit diesen Angeboten kann sie Stress abbauen und Kontakte mit der lokalen Bevölkerung knüpfen. Auch der PhD-Student Vincent Minconetti aus Frankreich spielt Fussball. «Sport ist eine einfache Möglichkeit, andere Leute kennenzulernen», sagte er. Auch er geniesst das multikulturelle Umfeld, das es ihm ermöglicht, Menschen aus der ganzen Welt zu begegnen. Das Swiss TPH ist längst ein fester Bestandteil von Allschwil geworden. Der Austausch mit der lokalen Bevölkerung zeigt, dass Wissenschaft und Gemeinschaft hier Hand in Hand gehen.

*Praktikantin,
Kommunikation Swiss TPH

Kulturtag

Streicherensembles der Musikschule

Nach den erfolgreichen beiden Konzerten des Kammerorchesters Allschwil spielen heute am Freitag, 20. September, um 19 Uhr die Streicherensembles der Musikschule Allschwil in der Theresienkirche. Die Ensembles stehen unter der Leitung von Anna Fortova, Annina Wöhrle und Cécile Lino. Wie wertvoll die Aufbauarbeit mit den jungen Streicherinnen in Bezug auf das gemeinsame Musizieren ist, liess sich an den Auftritten des Kammerorchesters aufs Schönste beobachten. Die Ensembles laden mit einem stilistisch vielfältigen, farbigen Programm ein.

Filmmatinee im Fachwerk

Am Samstag, 21. September, 11 Uhr, ist im Fachwerk an der Baslerstrasse 48 der berührende Film

«Beyond Tradition» (Kraft der Naturstimmen) zu sehen. Von Bulgarien über das Appenzellerland bis hinauf in den hohen Norden zu den Samen werden verbindende Elemente des Singens und Musizierens über die Grenzen verschiedenster Kulturen hinweg auf eindrückliche Weise dargestellt. Der Film führt auch hin zum Thema des Abendkonzertes: «Wurzeln der Musik».

Konzert

«Wurzeln der Musik»: Geschwister Küng und Martina König
Die in der «Appenzeller-Original-Streichmusik»-Besetzung musizierenden Geschwister Küng (Clarigna Küng und Philomena Schumacher, Violine, Roland Küng, Hackbrett, Matthieu Gutbub, Cello, Peter Kosak, Kontrabass) überraschen mit

äusserst gekonnt arrangierten Stücken, immer mit dem nötigen Respekt für das Original. In Anlehnung an den Inhalt von «Beyond Tradition» gibt uns Martina König auf dem eigens für sie gebauten «Hardingcello» Einblick in die Volksmusik Norwegens. Samstag, 21. September, 19.30 Uhr im Fachwerk.

Kaspar Zwicky
für die Kulturtag

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957

louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

RingKombi

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder rings um Basel werben möchten. Mit dem RingKombi erhalten Sie eine Auflage von über 100'000 Exemplaren.

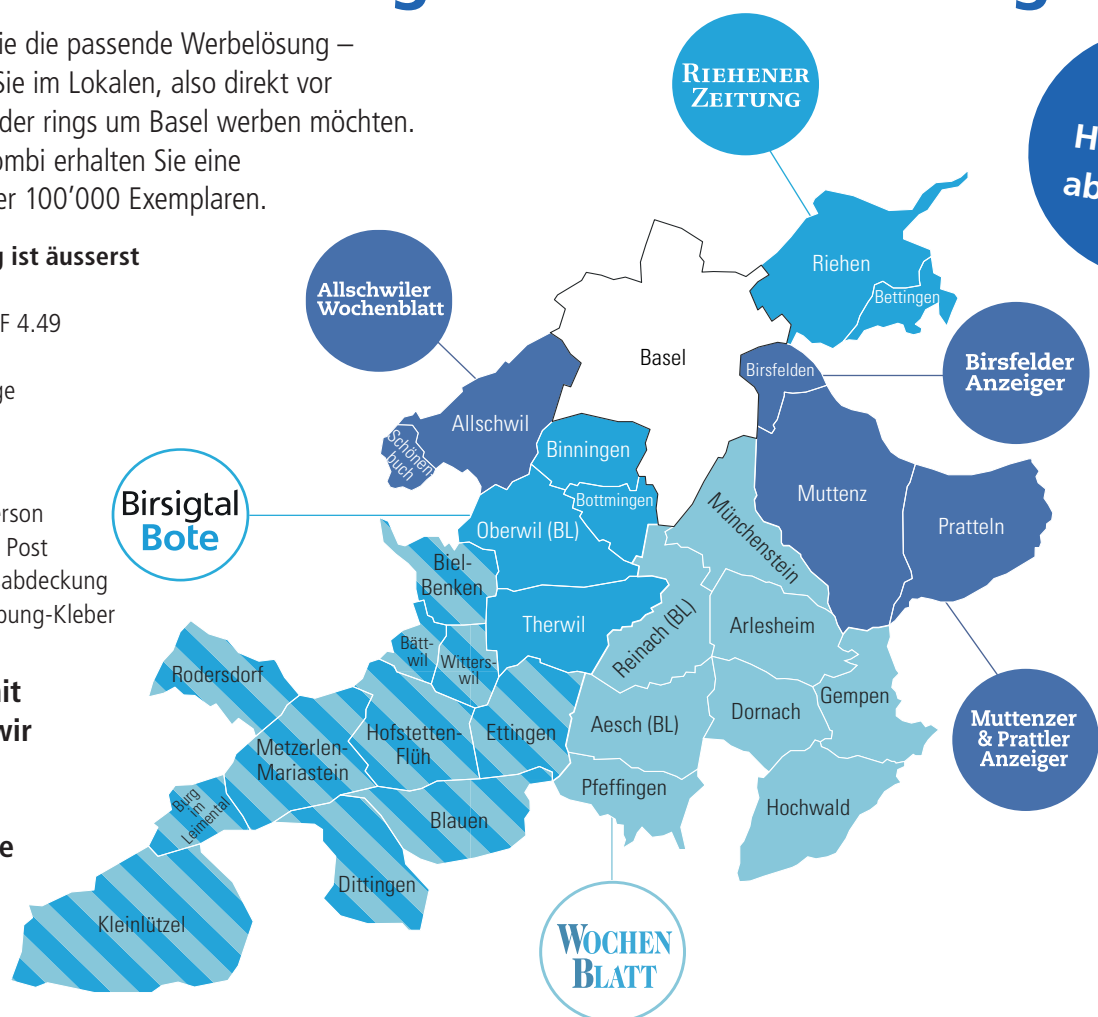
Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 4.49
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

**GESUNDHEITS
FORUM**

**ÖFFENTLICHE
FACHVORTRÄGE**

Ohne Anmeldung und kostenlos

im Kulturhaus Setzwerk
Stollenrain 17, 4144 Arlesheim

Mittwoch, 25. September, 18.30 Uhr

Post-Covid Syndrom und Behandlung von Erschöpfung



Klinik Arlesheim AG
T +41 (0)61 705 71 11
www.klinik-arlesheim.ch

 **Klinik Arlesheim**
... weil Gesundheit mehr bedeutet.

Gesundheitsforum «Post-Covid-Syndrom und Behandlung von Erschöpfung», 25. September 2024, 18.30 Uhr, Arlesheim

Der nächste Fachvortrag im Rahmen des Gesundheitsforums der Klinik Arlesheim widmet sich dem Thema «Post-Covid-Syndrom und Behandlung von Erschöpfung». Philipp Busche, leitender Arzt der Inneren Medizin und Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie, sowie Dr. med. Johannes Weinzi, Oberarzt Innere Medizin und Facharzt für Allgemeine Innere Medizin, werden am Mittwoch, den 25. September 2024, um 18.30 Uhr im Kulturhaus Setzwerk, Stollenrain 17 in Arlesheim über die aktuellen Erkenntnisse und ganzheitlichen Behandlungsmöglichkeiten des Post-Covid-Syndroms und der Behandlung von Erschöpfung referieren. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Betroffene als auch an Interessierte.

Wir laden Sie herzlich zu diesem spannenden Vortrag ein.

Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter: www.klinik-arlesheim.ch.

Schule

Gemeinsam spielen, basteln und erleben

Ein Tag unter dem Motto Teamgeist, Kreativität und Miteinander.

Am vergangenen Freitag fand an der Primarstufe der beiden Schulhäuser Gartenstrasse und Gartenhof der erste Miteinandertag statt. Unter dem Motto «Gemeinsam» erlebten die Schülerinnen und Schüler der Primarstufe einen besonderen Tag voller Freude, Kreativität und Teamgeist.

Im Gartenstrass-Schulhaus fand ein Foxtrail statt. Alle Klassen mussten einem Wichtel helfen, den Schatz zu suchen. Die lokalen Läden, Raiffeisenbank, Metzgerei Birbaum, Milchhüsli, Kübler, BlumenStil, Kaffee am Dorfplatz wurden miteinbezogen und halfen mit Hinweisen den Klassen, den Schatz im Wald zu finden. Aus dem Mühlweiher musste der letzte Hinweis gefischt werden und auf dem Plum-pi wurde dann der Schatz gefunden.

Im Gartenhof wurden die Klassen in gemischte Gruppen eingeteilt, um gemeinsam verschiedene Stationen zu durchlaufen. Dabei stand nicht der Wettbewerb im Vordergrund, sondern das Miteinander. An den verschiedenen Stationen konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen: Es wurde gemeinsam gebastelt, gemalt, gesungen und gespielt. Neben den kreativen und spielerischen Sta-



Die Gartenstrasse machte sich auf zu einem Foxtrail, bei dem ein Schatz gefunden werden sollte.



Die Schülerinnen und Schüler vom Schulhaus Gartenhof konnten sich beim Bubble-Fussball gemeinsam auspowern.

Fotos zVg

tionen gab es auch sportliche Aktivitäten, die das Gemeinschaftsgefühl stärkten. Zum Beispiel beim gemeinsamen Bubble-Fussball, Footballwerfen, Tanzcrashkurs, oder Torwandschiessen. Im Gartenhof gab es mehr als 40 Angebote, die die Kinder nutzen konnten.

Der Miteinandertag hat gezeigt, dass gemeinsames Erleben und das Fördern von Teamarbeit den Schulalltag bereichern. Die Kinder gingen voller neuer Eindrücke und mit gestärktem Gemeinschaftsgefühl nach Hause – ein gelungener Tag für alle Beteiligten.

Carolyn Mueller für die Schulhäuser

Sportpreis

Sportlehrerin mit Auszeichnung

Mit Sonnenblumen durften einige Mitglieder des Schulhauses Neuallschwil am Abend des 4. September Alexandra Dill nach ihrer Ehrung beim Sportpreis 2024 in Empfang nehmen. Sie erhielt dort die Auszeichnung für besonderes Engagement im Bereich des Schulsports. In ihrer Rolle als Primarlehrerin schafft Alexandra Dill es seit Jahren, Kinder für verschiedene Sportarten zu begeistern. Bereits vor 31 Jahren durfte sie mit ihrer ersten eigenen Klasse nach Bern an die Schweizermeisterschaft des CS-Cups fahren. Seither besucht sie dieses Fussballturnier jedes Jahr mit ihren Schülerinnen und Schülern und qualifizierte sich immer wieder und in allen Kategorien (Mädchen, Knaben und United) für den Final.

Eigentlich schlägt ihr Herz ganz besonders für den Handball. Seit sieben Jahren fährt sie an freien Wochenenden mit ihren Klassen an



Alexandra Dill wurde anlässlich der Sportpreisverleihung für ihr Engagement zugunsten des Sportes ausgezeichnet.

Foto bsc

Handballturniere in der Region. Und das mit Erfolg. Mit ihrer letzten Klasse ergatterte sie 2022 mit den «Lion Queens» den 1. Platz und

den «Lion Kings» den 3. Platz an der Schweizermeisterschaft. Und auch im letzten Jahr durften die Mädchen eine Bronzemedaille an

diesem Turnier entgegennehmen. Im Vordergrund steht bei all diesen Projekten aber nicht die Leistung, sondern der Spass, das Teamgefühl und dass alle mit dabei sein können. So fanden auch schon einige Kinder den Weg vom Schulsport in den Club.

Auch Kinder aus anderen Klassen dürfen von ihrem Engagement profitieren. So hat Alexandra Dill den OL in Zusammenarbeit mit sCOOL an die Schule geholt. Und in ihrem Streben danach, den Kindern viele unterschiedliche Sportarten näherzubringen, organisierte sie in der Vergangenheit bereits Events wie Baseball-Workshops, einen Ausflug in die Curling-Halle oder an die Unihockey-Weltmeisterschaft in Winterthur. Sie lässt sich immer wieder neu inspirieren und bringt damit neues Wissen und bereichernde Ideen an unsere Schule.

Livia Zimmermann für das Kollegium

HAUS · GARTEN

Sinnlicher Rückzug ins Private

Haus und Garten sind Orte der Entspannung und Kreativität. Das Zuhause ist unser persönlicher Rückzugsort, wo wir uns geborgen fühlen und unseren Stil ausdrücken können. Ein gepflegter Garten erweitert diesen Raum ins Freie und schafft eine Oase der Ruhe. Ob blühende Blumenbeete, ein gepflegter Rasen oder ein gemütlicher Sitzbereich – der Garten bietet viele Möglichkeiten, die Natur direkt vor der Haustür zu erleben. Er ist auch ein Ort der Begegnung, wo Familie und Freunde zusammenkommen. Haus und Garten bilden eine harmonische Einheit und sind Ausdruck unserer Persönlichkeit und unserer Verbindung zur Natur.



Willst du deinen Garten mit Herzlichkeit pflegen,
dann geh auf www.buonocore.ch



www.buonocore.ch

Ivo Buonocore

Wegastrasse 25, 4123 Allschwil

Telefon 076 431 07 77 info@buonocore.ch

Finde uns auf

[@buonocore.ch](https://www.instagram.com/buonocore.ch)



Aktuell Herbstarbeiten

Wenn sich der Sommer dem Ende neigt, das Laub an Bäumen und Sträuchern sich verfärbt, die Tage kürzer werden und die Nächte frostiger ... Ist es Zeit für Herbstarbeiten im Garten.

- Arbeiten an Rasen und Grünflächen, Vertikutieren und Lauben
- zweckmässiger Gehölzschnitt
- Verpflanz- und Pflanzarbeiten
- Düngungen • Kompost verteilen
- Tulpenzwiebeln setzen
- Umänderungen & Gestaltungsarbeiten im Allgemeinen ums ganze Haus und in Ihrem Grün.

VIVA Gartenbau pflegt Ihren Rasen

Vor der Winterruhe sollte der Rasen nochmals gut belüftet und vertikutiert werden. VIVA Gartenbau setzt dafür ein Aerifiziergerät ein.

Lassen Sie nun den Garten von uns so bearbeiten, dass der Garten im Frühling wieder zu Ihrer Wohlfühloase wird. VIVA Gartenbau berät Sie gerne bei allen Fragen zu Ihrem Garten.



VIVA Gartenbau AG

Bündtenmattstrasse 59

4102 Binningen

Telefon 061 302 99 02

mail@viva-gartenbau.ch

www.viva-gartenbau.ch



SIPA Gärten GmbH

Bei der SIPA Gärten GmbH stehen Sie als Kunde und Ihre Zufriedenheit im Mittelpunkt. Dieses Ziel wird mit grosser Motivation, hoher Qualität und Zuverlässigkeit erreicht. Von der Beratung über die Planung bis hin zur Ausführung und Pflege ist die SIPA Gärten GmbH Ihr kompetenter Partner im Bereich Gartenbau und Unterhalt. Unser Unternehmen hält ein breites Leistungsangebot für Sie bereit.

Geht Ihr Anliegen über unser Angebot hinaus? Wie z.B. Poolbau, Spezialholzerei, Rasenroboter, Bewässerungen oder Metallbauarbeiten? Kein Problem! Unsere bewährten Zusammenarbeiten mit erfahrenen Spezialisten ermöglichen es uns Ihnen alle Wünsche aus einer Hand anzubieten.

Wir freuen uns auf Sie!



Unterhalt / Bau / Umänderungen

www.sipagaerten.ch · Tel.: 079 177 18 18 · Allschwil



GÄRTEN ZUM ENTSPANNEN UND GENIESSEN

Garten-, Terrassen- und Sitzplatzbau, Gartenunterhalt
professionell und preiswert

gaertner-martin GmbH

4402 Frenkendorf

Gratisberatung / Offerten : Tel. 061 901 84 27

info@gaertner-martin.ch / www.gaertner-martin.ch



**Für schöne
Gartenmomente
im Herbst**

Wir planen, bauen
und pflegen Ihren
Garten fachgerecht
und aus einer Hand.

4123 Allschwil
061/ 486 90 40
www.jos-schneider.ch

Jos. Schneider AG
Garten- und Landschaftsbau



laupers garten



seit 2012

Wir machen den Unterhalt Ihrer Umgebung als **Abo**
oder individuellen Auftrag!

mähen, schneiden, definieren, regulieren, schützen, fällen, roden
RASEN, BÄUME, HECKEN, STRÄUCHER, allg. GRÜNFLÄCHEN

Laupers Garten - 4207 Bretzwil - 079 737 56 15 - lauper.m@hotmail.ch

WASER



**Wir verwerten nicht nur, wir liefern
auch: Humus, Rasenerde,
Kies, Sand und Kalksteine.**
0800 13 14 14
waserag.ch



KONZERTE AN DER
SILBERMANN/LHÔTE-ORGEL
PETERSKIRCHE BASEL

4. Orgelnacht in der Peterskirche

My Favourite Things

Orgel-Kurzkonzerte
im Halbstundentakt

Fr | 20. September | 18 - 21.30 h

Eintritt frei - Kollekte

Ab 23. September 2024

Buttenmost

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Tel 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

www.allschwilerwochenblatt.ch

Menschen, die diese Welt beobachten,
denken um. Deshalb:

Die Zehn Gebote Gottes & Die Bergpredigt des Jesus von Nazareth

Gratis Leseprobe und eBook bestellen.
Buch ab Fr. 7.10

Vita Vera Verlag, Tel. 056 631 48 60
www.vita-vera.ch



**Blumen-
zwiebeln:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Insertat
im
Allschwiler
Wochenblatt

Kunsthandel ADAM

Antiquitäten Gemälde und Kellerfunde



Ankauf von: Alten Fotoapparaten und
Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen,
Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstru-
mente, Zinn, Goldschmuck und Altgold,
Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschen-
uhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane,
Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



zum Job-Video

CURAdomizil

...IN GUTEN HÄNDEN

Ihre Spitex



**Flexible Teilzeitstelle!
Sinnvolle Arbeit.**

- Pflegehelfer/-in SRK, AGS
- Hauswirtschafts- und Betreuungspersonal

Festanstellung oder im Stundenlohn (20-60 %)

Detaillierte Infos unter curadomizil.ch/offene-stellen, Tel. 061 465 74 00

Haus der Kunst

Wir kaufen Pelzbekleidung,
Abendgarderobe, Antiquitäten,
Mobiliar, Porzellan, Gemälde, Zinn,
Asiatika, Teppiche, Bronzen, Schreib-,
Nähmaschinen, Foto Apparate, Ferngläser,
Taschen, Bernstein, Puppen, Spielwaren,
Tafel und Formensilber, Luxusuhren,
Schmuck und Münzen zu Höchstpreisen.

Seriöse Abwicklung wird garantiert.

Firma Klein seit 1974,
Telefon 076 641 72 25

CENTRAL

Training & Therapie

by Van der Merwe Center

Baslerstrasse 200, 4123 Allschwil

Tel. 061 713 00 30

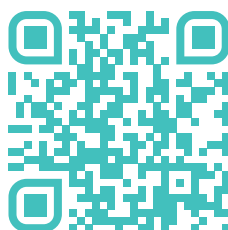
www.trainingcentral.ch



CHF
149.-

STARKER RÜCKEN

6 WOCHEN SPEZIALPROGRAMM



Mehr erfahren

Programmpunkte

- Rückenanalyse
- Physiocheck
- 4 Personaltrainings
- Individuelle Rückenübungen
- Five Faszientraining
- Milon Rückentraining

Anmeldung unter info@trainingcentral.ch

Central | www.trainingcentral.ch | Tel. 061 713 00 30

Männerriege

«Noochem Rääge schyynt z Sunne»

Am Mittwoch, 11. September, fuhren Mitglieder der Männerriege mit dem Zug nach Waldshut und mit dem Bus nach Häusern, direkt vors Hotel Altblick. Nach Kaffee und Gipfeli machten die Ausflügler einen Spaziergang rund ums Hotel von rund einer Stunde. Es fing zu regnen an und hat nicht mehr nachgelassen. Trotzdem wanderte die Gruppe am Nachmittag nach St. Blasien und bat im Dom um besseres Wetter. Im Hotel wurde die Reisegruppe mit einem feinen Vier-Gang-Menü verwöhnt und liess den Tag in fröhlicher Runde ausklingen. Es konnte nur besser werden.

Nach dem Frühstück riss am Donnerstag die Wolkendecke auf. Die Sonne kam und der Himmel wurde teilweise blau. Es ging mit dem Bus hoch zum Schluchsee, Haltestelle Damm. Das Wetter war kühl, aber die Sonne zeigt sich immer mehr. Die fast 10 Kilometer lange Wanderung am linken Seeufer endete in Unteraha, wo es die verdiente Mittagsrast gab. Eine Überraschung war die «See-Reise» zurück zum Damm. Fazit: Ein Tag ohne einen Tropfen Regen, die Gebete im Dom in St. Blasien haben geholfen. Noch eine Pause im Hotel Altblick, dann ging es mit Bus und Bahn via Waldshut zurück zum Badischen Bahnhof. Dieser zweitägige Ausflug wird den Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben, sei es wegen des Wetters, des sehr guten Hotels mit seinem freundlichen Personal oder wegen der positiven Stimmung aller! Sel-



Nach regnerischem Start am Mittwoch zeigte sich der Donnerstag mit blauem Himmel und Sonnenschein.

Fotos Bruno Schmid

ten wurde so viel gelacht, überhaupt war dies eine der lustigsten Reisen der Männerriege.

E. Gronmaier für die Männerriege

Finanztipp

Durch frühzeitige Weichenstellung zur finanziellen Freiheit



Martin Stalder,
Pensionsberater

Eine frühzeitige Planung des dritten Lebensabschnitts ist ausschlaggebend dafür, wie viel finanzielle Freiheit Sie nach der Pensionierung geniessen dürfen. Die Pensionsplanung beinhaltet viele miteinander verknüpfte Themen und Entscheidungen, deren Auswirkungen bis ins hohe Alter spürbar sind.

Warum soll ich mich (schon) jetzt um meine Pensionierung kümmern?

Es ist wichtig, sich frühzeitig mit der Pensionsplanung zu beschäftigen, idealerweise ab dem 50. Lebensjahr. Dies hilft, Vorsorgelücken rechtzeitig zu erkennen und finanzielle Einbussen nach der Pensionierung zu vermeiden.

Wie kann ich mir hierzu einen persönlichen Überblick verschaffen?

Eine umfassende Pensionsplanung sollte die individuellen Vorstellungen und Bedürfnisse für das Leben im Ruhestand berücksichtigen. Nach der Klärung der aktuellen Vermögenssituation werden finanzielle Ziele und Lösungsansätze festgelegt, um einen detaillierten Finanzplan zu erstellen.

Es ist also wichtig, einen Plan zu haben. Allerdings läuft das Leben selten nach Plan – was dann?

Ein guter Pensionsplan sollte flexibel sein, um auf unvorhergesehene Veränderungen reagieren zu können. Regelmässige Überprüfungen und Anpassungen sind essenziell.

Apropos Plan: Viele Personen möchten sich frühpensionieren lassen. Was gilt es hierbei zu beachten?

Eine Frühpensionierung erfordert umfangreiche private Ersparnisse, um Einkommenslücken zu schliessen. Eine Alternative ist die Teilpensionierung, die auch steuerliche Vorteile bieten kann.

Deshalb ist es wichtig, sich schon heute mit der Pensionsplanung zu beschäftigen. Denn die möglichen Szenarien zu kennen und zu wissen, dass der Plan funktionieren wird, geben ein gutes Gefühl. Wir helfen Ihnen dabei.

Ihre Raiffeisenbank
Allschwil-Schönenbuch

Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch
www.raiffeisen.ch/allschwil/pensionsberatung

RAIFFEISEN

Vereine

Ausflug der Schwyzerörgelfründe

Am Sonntag, 15. September, trafen sich 52 Mitglieder der Schwyzerörgelfründe Allschwil beim Feuerwehrmagazin. Um 8 Uhr ging es mit dem Car Richtung Zugerberg. Auf der Autobahn und Überland wurde es eine gemütliche Fahrt. Erster Halt war im Restaurant Flugplatz Birrfeld bei Kaffee und Gipfeli. Weiter ging es dem Ziel entgegen, umgestiegen in die Zugerbergbahn und dann steil hinauf bei schönem Wetter und guter Aussicht auf den Zugersee. 11.30 Uhr Apéro, anschliessend Mittagessen. Auch der musikalische Teil kam nicht zu kurz. 14 Uhr Abfahrt nach Schönenegg. Es folgte eine zweistündige Schifffahrt auf dem Zugersee mit Kaffee und einem Stück Zuger Kirschtorte. Auch hier spielte die Musik. Zurück gegen 17.30 Uhr stand das Car für die Heimreise



Die Schwyzerörgelfründe reisten an den Zugersee.

Foto zVg

bereit. Erster Halt beim Feuerwehrmagazin, wo sich einige Mitglieder verabschiedeten. Nun ging es Richtung Dorfplatz in die Landhus Remise zum Schlusstrunk. Die Remise war nun bis auf den letzten Platz

gefüllt, ein Grund noch einmal aufzuspielen. Um 23 Uhr traten die letzten Mitglieder den Heimweg an. Es war ein wunderschöner Tag.

Erica Viani für den Verein
Schwyzerörgelfründe Allschwil

Blutspendeaktion

Ein kleiner Piks mit grosser Wirkung.

S+samariter
Allschwil

Allschwil
Schulhaus Gartenhof, Saal

Donnerstag, 26. September 2024
von 17.00 - 20.00 Uhr

www.blutspende-basel.ch
Tel. +41 (0)61 265 20 90



BLUTSPENDE SRK BEIDER BASEL

**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**



Dy Velogschäft im Dorf z Allschwil

Unsere Angebote

Beratung: kompetent und individuell

Verkauf: Qualitätsfahrräder und Bikes
verschiedener Marken

Reparaturen: fachgerechte Reparaturen aller Marken
(sofern Originalersatzteile erhältlich)

Die Blätter fallen! Bei uns fallen die Preise:

30%

**auf ausgestellte Mountain-Bikes und
E-Mountain-Bikes bis Ende Oktober 2024**

Wir freuen uns auf deinen/Ihren Besuch!
Ihr/dein Radsport Huber-Team

www.radsporthuber.ch



Inserieren bringt Erfolg!

WENN SIE EINEN MEDIZINISCHEN NOTFALL HABEN, DANN SIND WIR FÜR SIE DA.

Wenn, dann
rega

Rund um die Uhr für Senioren da

Die Lebenserwartung der Bevölkerung steigt und damit der Wunsch, das Alter in den eigenen vier Wänden zu geniessen. Doch was, wenn Seniorinnen und Senioren Unterstützung benötigen? Eventuell sogar rund um die Uhr? Home Instead ist von Krankenkassen anerkannt und steht Betroffenen und deren Angehörigen respektvoll und zuverlässig zur Seite.

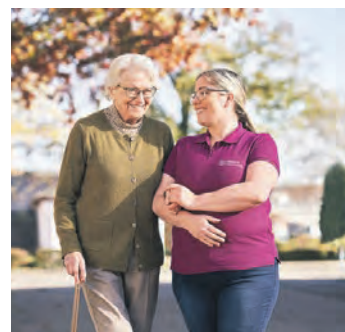
Zu Beginn ihrer Demenzerkrankung fand Maria G. Liebe und Fürsorge in der Obhut ihrer Familie. Doch irgendwann reichten die Kräfte von Mann und Tochter nicht mehr aus, und auf Anraten des Hausarztes entschieden sie sich, zur Entlastung Home Instead ins Boot zu holen. Was anfangs mit ein paar Stunden Unterstützung begann, entwickelte sich zu einer umfassenden Rundum-Betreuung.

Trotz der schweren Erkrankung seiner Frau empfindet Franz G. Dankbarkeit: «Wir sind erleichtert, dass Maria in ihrem Zuhause bleiben kann. Home Instead ist für uns ein Glücksfall.» Zwei einfühlsame Betreuerinnen wechseln sich ab, um beim Ehepaar daheim zu leben. Sie kümmern sich nicht nur liebe- und respektvoll um Maria G., sondern sorgen auch für den Haushalt, wobei Franz G. im Rahmen seiner Möglichkeiten tatkräftig zur Seite steht.

Die Betreuerinnen sind nicht nur fachlich versiert, sondern auch einfühlsam, um in anspruchsvollen Situationen, die bei Demenzerkrankungen auftreten können, souverän zu handeln. Ihr einwandfreier Leumund sorgt für Vertrauen. Die ärztlich verordneten, kassenpflichtigen Grundpflege-Leistungen, die sie erbringen, können mit der Krankenversicherung abgerechnet werden.

Tobias Fischer, Leiter von Home Instead in der Region Basel, betont: «Ob für kurze Zeit oder als Langzeitbetreuung – wir sind genau so für Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige da, wie sie es brauchen: respektvoll und zuverlässig. Unsere Dienstleistungen umfassen nicht nur die Pflege, sondern auch umfassende Beratung und die Koordination mit Behörden, Krankenkassen oder Ärzten. All das bieten wir bereits ab Fr. 6200.– exklusive Mehrwertsteuer im Monat bei Grundpflegebedarf.»

Franz G. ergänzt nachdenklich: «Home Instead ist vielleicht nicht kostenfrei, aber jeder einzelne Franken ist es wert. Ihr bringt nicht nur Hilfe, sondern auch Lebensqualität und die Möglichkeit, dass Maria in ihrer vertrauten Umgebung bleiben kann.»



Gerne steht Home Instead Interessierten
für eine unverbindliche und kostenlose Beratung zur Verfügung:
Telefon 061 205 55 77
www.homeinstead.ch



Home Instead.
Zuhause umsorgt

Turnverein

Ausflug der Turnerinnen nach Appenzell



Die Turnerinnen des Turnvereins Allschwil waren unterwegs im Appenzellerland.

Foto zVg

Früh um 7 Uhr besammelten sich am 14. September 20 gut gelaunte Turnerinnen am Bahnhof Basel SBB und niemand wusste, wo's hingeh! Im Zug wurde fein duftender Speckgugelhopf und Roséwein serviert. (Irgendwo ist immer 17 Uhr, also Zeit für einen Drink!). Die Turnerinnen erhielten einige Hinweise und Infos zum Ziel, das aber für die meisten noch unklar war. Nach Zugwechsel in Zürich gab es weitere Hinweise, Rätselraten und einige wussten es nun: Appenzell. Es gab

ein Bhaltis – einen Sack Appenzeller-Biberli – und ein Halstuch mit Edelweiss. Gut ausgestattet erkundigen die Turnerinnen den Ort Appenzell und besuchten Sehenswürdigkeiten, die zuvor in den Hinweisen erwähnt wurden: Kirche, den schiefen Tisch, Rathaus, Löwenapotheke, Landsgemeindeplatz und so weiter. Während einer Führung in der «Kräuterwelt» erfuhren die Turnerinnen viel über die Herstellung des Alpenbitters, wobei das Geheimnis der Mischung mit 42 Alpenkräutern nicht

gelüftet wurde. Das ist und bleibt seit 1902 ein Familiengeheimnis.

Es folgte ein Treffen mit Hannes Inauen, einem urchigen Appenzeller Jodlers. Mit seiner direkten Art und seinen Sprüchen sorgte er für Lacher. In einer guten halben Stunde lernten alle jodeln (auch diejenigen, die sagen, sie können nicht singen!) und jodeln oder rugguuse-len (der Naturjodel in Appenzell heisst Rugguusel) um die Wette. Auf dem berühmten Landsgemeindeplatz präsentieren die Turnerin-

nen bei einem kleinen Auftritt erstaunten Touristen einen fast perfekten Rugguusel.

Am späten Nachmittag steigen sie zum Panorama-Hotel Freudenberg, wo sich ein atemberaubender Blick über den Talkessel und die leicht verschneiten umliegenden Berge bot. Nach typisch lokalen Gerichten (Appenzeller Siedwurst mit Chässpätzli, Zwiebelschweisse und Apfelmus) ging es Richtung Bahnhof und Allschwil.

Terry Fürst für den TVA

Parteien

Parolenspiegel der SP Allschwil

Am kommenden Wochenende stimmen wir über wichtige Themen ab. Darum ist es sicher sinnvoll und notwendig, wenn sich möglichst viele Stimmberechtigte dazu äussern.

Die SP empfiehlt folgende Parolen: Nein zur BVG Reform – denn Bschiiss blibt Bschiiss, Ja zur Biodiversitätsinitiative – da wir nur eine Welt haben, Ja zum Gesundheitsgesetz – da wir hier damit einen Beitrag gegen das unkontrollierte Kostenwachstum im Gesundheitswesen ermöglichen, und Ja zum Tempo 30 auf Quartierstrassen – da Allschwil mehr Sicherheit und weniger Lärm verdient. Gemeinsam in und für Allschwil.

Vorstand SP Allschwil

Samariter

Blutspenden 26. September

Auch in Zukunft wird die freiwillige und unentgeltliche Blutspende ein sehr wichtiger, unentbehrlicher Beitrag für das Gesundheitswesen bleiben.



Nächstes Blutspenden am Donnerstag, 26. September. Foto Adobe Stock

ben. Darum laden die Samariter Allschwil alle Bewohnerinnen und Bewohner von Allschwil und Schönenbuch zur nächsten Blutspende ein. Sie findet am Donnerstag, 26. September, von 17 bis 20 Uhr im Saal der Schule Gartenhof an der Binnigerstrasse bei der Bushaltestelle Gartenhof statt. Im letzten Jahr leisteten die Allschwiler Samariter an 20 Anlässen 413 Stunden Sanitätsdienst zum Wohle der Allschwiler Bevölkerung. Damit sie diesen Dienst auch weiterhin anbieten können, suchen sie neue Mitglieder. Ist Ihr Interesse geweckt? Dann kommen Sie doch am 26. September vorbei und lernen Sie die Samariter Allschwil kennen.

Werner Schläpfer
Präsident Samariter Allschwil

DIE NEUSTEN BÜCHER



reinhart.ch

Kulinarische *Genüsse* in Allschwil

Das gastronomische Allschwil präsentiert eine Fülle von Restaurants, Cafés und Fachgeschäften, die Qualität und Frische in den Mittelpunkt stellen. Hier wird nicht nur der Gaumen verwöhnt, sondern die Kunst des Geniessens mit Liebe zur Regionalität und Nachhaltigkeit vereint.

BIO BISTRO

**HERBSTLICH
GENIESSEN**





Bio Bistro am Bachgraben
Hegenheimermattweg 167B
4123 Allschwil
Bushaltestelle 64/48 Kreuzstrasse


biobistro_basel

RÖSSLİ
HOTEL RESTAURANT
ALLSCHWIL

Das Traditionshaus im Herzen von Allschwil

Helles, freundliches Ambiente
Speiserestaurant mit Gaststube, Terrasse und Sälen bis 90 Personen
Hotel mit 20 Zimmern
Catering
Restaurant Mittwoch Ruhetag
(grössere Anlässe auf Anfrage)



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Dominique Arnet, Sophie Jutz
und das Rössli Team

Tel. 061 486 96 96
hotel@roessli-allschwil.ch
www.roessli-allschwil.ch





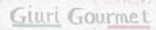
Restaurant La Vita
Baslerstrasse 126, 4123 Allschwil
Tel. 061 482 20 02 * Fax 061 482 20 08
kontakt.la-vita@bluewin.ch * www.la-vita.ch

Giuri Gourmet
passion for fine food

Hochwertige italienische Delikatessen
Frischer Trüffel das ganze Jahr über
Individuelle Geschenkkörbe für Firmen und Private
Persönliche Produkteberatung

Sa 21.09.24 9-17 Uhr	Allschwiler Spätsommer Markt
Sa 19.10.24 14-18 Uhr	Degustation, Aeschenplatz 6, Basel
Sa 26.10-10.11.24	Basler Herbstmesse, Vorplatz Messeplatz

giuri-gourmet.ch | frischer-trueffel.ch
davide@giuri.ch | Tel. 078 731 77 48



Das Beste aus Italiens Küche

«Mir ist es wichtig, den Menschen die italienische Küche näherzubringen», sagt Davide Giuri. Denn obschon die Küche unseres italienischen Nachbarlandes allgegenwärtig ist, sind es die kleinen, edlen und lokalen Köstlichkeiten, die es ihm angetan haben. «Angefangen hat es mit einem feinen Olivenöl, das ich für mich und Freunde importierte», erklärt er. Kein Wunder, als Sohn italienischer Einwanderer und aufgewachsen im Landgasthof zum Schlüssel in Allschwil wurde Davide Giuri das Essen, vor allem das Italienische, in die Wiege gelegt.

Vor zwei Jahren gründete er seine eigene Firma «Giuri Gourmet». Seither kümmert er sich um den Import italienischer Köstlichkeiten: Wurstwaren, Pasta, eingelegte Spezialitäten, Süssigkeiten, Konfitüren, das besagte Olivenöl und seine grosse Leidenschaft – frischen Trüffel in verschiedenen Sorten. «Meine Lieferanten sind oft kleine Familienbetriebe, die ich persönlich kenne und sehr wertschätze», sagt er. «So kann ich exklusive Delikatessen zu fairen Preisen anbieten.» Seine Produkte sind online bestellbar. Besonders beliebt sind Geschenkkörbe, gefüllt mit den feinen Produkten.

Giuris Spezialitäten kann man auch an ausgesuchten Events direkt kennenlernen und probieren, etwa am 21. September am Allschwiler Spätsommermarkt oder bei einer grossen Degustation am 19. Oktober von 14 bis

VILLA WINZERPARK

Geniessen Sie den Sommer mit erfrischenden Getränken und Köstlichkeiten auf unserer wunderschönen Terrasse



Dienstag - Samstag | 10.00 - 22.00 Uhr
www.villa-winzerpark.ch | Tel. : 061 561 77 77



Sushi Naruto

Bar and take away

Binningerstrasse 6, 4123 Allschwil

Telefon 061 50 641 23; 077 492 90 26

E-Mail: info.sushinaruto@gmail.com

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 11.00–14.00 und 17.00–22.30 Uhr
Samstag und Sonntag: 17.00–22.00 Uhr/ Montag geschlossen



Hochzeitstorten
Dessert-Buffer
Torten für Ihren Anlass

www.elfis.ch

077435 5560



Wir versüssen Ihr Leben

iche



18 Uhr in den Räumen seiner Firma am Aeschenplatz 6 in Basel. Auch auf der Basler Herbstmesse ist er mit einem Verpflegungsstand vertreten.

Mehr dazu unter: www.giuri-gourmet.ch

www.frischer-trueffel.ch

365 Tage im Jahr
heißen wir Sie
herzlich willkommen



CAFÉ-RESTAURANT
AM DORFPLATZ

www.dorfkaffi.ch



RESTAURANT
WEIHERHOF

GENIESSEN SIE UNSEREN WEIHERHOF SPECIAL
IN UNSEREM SOMMERGARTEN
TATAR, VITELLO TONNATO,
FRÜHLINGSROLLE & SIEDFLEISCH SALAT

WIR FREUEN UNS ÜBER IHREN BESUCH
INA & RUEDI SPILLMANN

NEUWEILERSTRASSE 107, 4054 BASEL
ENDSTATION 8-ER TRAM, ☎ 061 301 26 28
WWW.WEIERHOF.CH

Oktoberfest

ab 19. September bis 2. Oktober

Hier wird jeder
Bissen zum Fest!

AMBIENTE

Restaurant • Bankette • Seminare • Lädeli



Restaurant Landhus

Baslerstrasse 4, 4123 Allschwil
Telefon 061 261 29 29

info@landhus-allschwil.ch • www.landhus-allschwil.ch

Catering-Service – «Sie feiern, wir liefern»

Öffnungszeiten Di.–Sa. 10.00–23.00 Uhr
Restaurant: So. 10.00–22.00 Uhr, Montag Ruhetag

Leserbriefe

Tempo 30 schützt unsere Kinder

Die Einführung von Tempo 30 auf unseren Quartierstrassen ist ein wichtiger Schritt, um unsere Kinder besser zu schützen. Gerade in Wohngebieten sind viele Kinder unterwegs – sei es auf dem Weg zur Schule, beim Spielen oder auf dem Velo/Trotti.

Tempo 30 verringert die Unfallgefahr deutlich. Unfälle sind seltener und oft weniger schwerwiegend, weil der Reaktionsweg viel kürzer ist und die Aufprallgeschwindigkeit niedriger. Unsere Quartiere sollten sichere Räume für Kinder und Familien sein, und eine Reduktion der Geschwindigkeit auf ein unseren Quartieren angepasstes Mass ist ein kleiner, aber effektiver Beitrag dazu.

Simon Trinkler, Allschwil

Ja zu Tempo 30 auf Quartierstrassen

Bei Tempo 30 kommt es aufgrund der Reaktionszeit und, damit verbunden, kürzeren Bremswegs gegenüber Tempo 50 deutlich zu weniger Unfällen. Insbesondere für Kinder und ältere Menschen bietet Tempo 30 auf Quartierstrassen viel mehr Sicherheit. Darum am 22. September ein Ja zu Tempo 30 auf Quartierstrassen in Allschwil.

Christian Rothe, Allschwil

Anzeige



«Das BVG den neuen Lebensrealitäten anpassen und Teilzeitarbeit endlich besser versichern!»

Marc Schinzel,
Landrat FDP, Binningen

BVG-Reform

www.ja-bvg.ch

JA

22. September 2024

Komitee Ja zur BVG-Reform,
c/o Schweizerischer Arbeitgeberverband, Marktgasse 25, 3011 Bern

Katholische Kirche

Dankanlass in der Theresienkirche

«Ihr seid unbezahlbar!» Mit diesen Worten begrüßte Pfarrer Daniel Fischler die rund 100 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Pastoralraums Allschwil-Schönenbuch, die sich am Freitag, 13. September, in der Kirche St. Theresia eingefunden haben. Diese Feier mit einem Gratisessen sei ein Ausdruck der Dankbarkeit, weil so viele Menschen in den verschiedenen Gruppierungen und Vereinen der katholischen Kirche ihre Zeit investieren. Sei es die Kochgruppe, die jeden Dienstag für über 30 Personen kocht, oder die Vorstände der drei Kirchenhöfe oder die Gruppe, die jeden Dienstag Kinderdecken näht, oder die Jugendverbände, die wöchentlich sinnvolle Freizeitgestaltung anbieten, und die verschiedenen Räte, die das kirchliche Leben unterstützen, so die Worte von Daniel Fischler.

Mit einer vorgängigen Führung von fünf Künstlerinnen der Kunstausstellung im Rahmen der Kulturtag Allschwil begann der Dankanlass. Anschliessend wurden die Geladenen mit einem Salat- und Dessertbuffet und einer sensationellen Lasagne mit und ohne Fleisch verwöhnt. Gegessen und getrunken wurde in den heiligen Hallen der Kirche St. Theresia – mitten in den Werken der Kunstausstellung zum Thema Wandel. Dieses Thema passte wunderbar zur Wandlung der Kirche zu einem Ort der Kultur und Begegnung. Ein unvergesslicher und gelungener Abend.

Eveline Beroud für den Pastoralraum
Allschwil-Schönenbuch



Das Essen war Ausdruck des Danks für die unbezahlbare Freiwilligenarbeit und das Engagement der Helferinnen und Helfer.

Fotos zVg

Vereine

Tag der Jubla in Allschwil

Am 18. und 19. September feierten die Jubla Allschwil und der Blauring Aesch in Allschwil ein aufregender Jublaanlass unter dem Motto «Olympiade». Es begann mit einem spannenden Geländespiel, bei dem die Teilnehmer Hinweise für eine gestohlene Fackel sammeln mussten. Der Abend bot eine Fülle beeindruckender Shows mit Dar-

bietungen und vielen spannenden Challenges, gefolgt von einer Nachtaktion, bei der die Teams die Fackel zurückholten. Die Veranstaltung verband die Mitglieder der Jungwacht Blauring Allschwil und des Blauring Aesch und bot einen gelungenen Anlass der Gemeinschaft.

Stefan Mannhart
für die Jungwacht Allschwil

Donnerstagtreff

Spielnachmittag am 26. September

Beim Donnerstagtreff im September liegen die Jass- und Bridgekarten bereit. Es werden auch Gesellschaftsspiele und Puzzle aufliegen. Anschliessend können bei Kaffee und Kuchen Siege gefeiert und Strategien besprochen werden. Der Spielnachmittag findet am Donnerstag, 26. September, im grossen Pfarreisaal Peter und Paul an der Baslerstrasse 51 in Allschwil statt.

Die nächsten Donnerstagtreff-Termine sind am 28. Oktober zum Thema Zivilcourage in St. Theresia und am 30. November ein Adventstreff in St. Peter und Paul.

Eveline Beroud,
Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch

WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT

reinhardt.ch

Ökumene

Neues Suppentagprojekt vorgestellt

Am ökumenischen Bettags-Gottesdienst vom 15. September wurde das neue Projekt der ökumenischen Suppentage Allschwil-Schönenbuch 2024/25 vorgestellt. Das Projekt «Pflegen verbindet» fördert die Aus- und Weiterbildung von rumänischen Fachkräften im Hauspflegedienst. In Siebenbürgen bleiben viele ältere und kranke Menschen in den Dörfern zurück. Sie werden durch die staatliche Gesundheits- und Altersversorgung nicht unterstützt. Durch die tiefe Geburtenrate und die Abwanderung in die Städte und ins Ausland fehlen die pflegenden Familienangehörigen.

Ziel ist es, Ausbildungskurse im Wundmanagement zu finanzieren



Die Einnahmen der bevorstehenden Suppentagsaison dienen zur Aus- und Weiterbildung von rumänischen Fachkräften im Hauspflegedienst.

Foto Daniela Böckel

und dadurch den Hauspflegedienst auszubauen. Die Vorteile sind, dass Patientinnen und Patienten weniger Schmerzen haben und die Wunden schneller heilen. Es sind weniger Verbandswechsel nötig. Die Pflegenden haben dadurch mehr Kapazität für weitere Bedürftige.

Die Suppentage finden am 16. November und 14. Dezember sowie am 18. Januar, 22. Februar und 22. März 2025 in Allschwil und Schönenbuch statt. Die Flyer liegen in den Kirchen auf.

Die Organisatoren danken Ihnen für den Besuch der Suppentage und die Unterstützung des Projektes!

Sabina Vanne und Eveline Beroud
für die Suppentagskommission

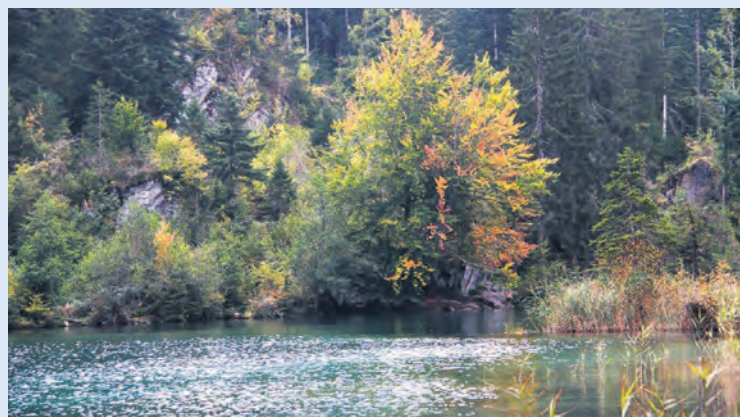
Kirchenzettel

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

Sa, 21. September, 8 h: Gottesdienst der eritreisch-orthodoxen Gemeinde St. Rufael. Kirche St. Peter und Paul.
17 h: Nocturne. Konzert mit Harfe und Cello. Mit zwei Musikerinnen zu musikalischen Glücksmomenten. Eintritt frei – Kollekte I Konzertbar. Kirche St. Theresia
So, 22. September, 9.15 h: Eucharistiefeier. Kirche St. Johannes der Täufer.
10.30 h: Eucharistiefeier. Kirche St. Peter und Paul.
11 h: Eucharistiefeier (ital.). Kirche St. Theresia.
15 h: Künstler:innen-Gespräch. Die Ausstellungsgäste im Dialog mit Anne Grüssner Weiss. Kirche St. Theresia.
16.30 h: Finnissage. Feierliche Abschluss der Kunstaussstellung. Kirche St. Theresia.
17.30 h: Künstlergottesdienst. Kirche St. Theresia.
Mo, 23. September, 19 h: Rosenkranzgebet. Kapelle St. Peter und Paul.
Mi, 25. September, 9 h: Eucharistiefeier, anschliessend MiMoKa. Kirche St. Theresia.
Do, 26. September, 14 h: Donnschtigdräff, Spielenachmittag. Grosser Saal St. Peter und Paul.

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

Sa, 21. September, 16.30 h: Christuskirche, Sonja Gassmann, Sozialdiakotin, Gottesdienst für alle Generationen, mit der Holzbauwelt, Apéro
So, 22. September, kein Gottesdienst. Sie sind herzlich zum Abend-Gottesdienst am Samstag, 21. September, in der Christuskirche eingeladen.
So, 29. September, 10 h: Kirchli, Elke Hofheinz, Pfarrerin.
jeden Donnerstag, 9 h: Morgenbesinnung, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.



Weitere Veranstaltungen

Holzbauwelt ab 10 Jahren.
Fr, 20. September, 17.30 h: Calvinhaus, mit Nachtessen, Anmeldung erforderlich.
Holzbauwelt ab 10 Jahren.
Sa, 21. September, 10 h: Calvinhaus, mit Mittagessen und Zvieri, Anmeldung erforderlich.
Pop'n'Chants.
Di, 24. September, 20 h: Kirchli, singen ein- und mehrstimmiger Lieder aus aller Welt.
Meditation.
Fr, 27. September, 18.30 h: Kirchli, sitzen in der Stille und achtsam Sein im Jetzt.
Taizé-Gebet.
Mi, 2. Oktober, 19 h: Kirchli.

Christkatholische
Kirchgemeinde

Samstag, 21. September, 10 Uhr- 16.00 Uhr, Pastetlistube am Allschwiler Märt, Dorfplatz Allschwil
Sonntag, 22. September, 10.00 Uhr, 18. Sonntag nach Pfingsten, Alte Dorfkirche in Allschwil
Dienstag, 24. September, 17.30 Uhr, Probe Kirchenchor, Kirchgemeindehaus Allschwil
Sonntag, 29. September, 10.00 Uhr, Gottesdienst Erzengel Michael und alle Engel, Alte Dorfkirche in Allschwil
Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil
Alterszentrum am Bachgraben
Sa, 21. September, 10.15 h: reformierter Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche

Fr, 20. September, 16 h: KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.
So, 22. September, 10 h: Gottesdienst.
Fr, 27. September, 16 h: KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.
19 h: KCK Plus. Für alle Teens von der 7. bis 9. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt
www.reinhardt.ch

Beendigung meiner Praxistätigkeit als Hausarzt per Ende Dezember 2024

Nach fast 30-jähriger hausärztlicher Tätigkeit, davon über 25 Jahre in Allschwil, werde ich meine Praxis per Ende Dezember schliessen. Eine befriedigende Nachfolgelösung konnte leider nicht gefunden werden.

Bezüglich der Weitergabe respektive Aushändigung Ihrer medizinischen Unterlagen, möchte ich Sie freundlich bitten, sich demnächst bei mir zu melden.

Besten Dank für Ihr Vertrauen, welches Sie uns in der vergangenen Zeit entgegengebracht haben.

Dr. med. Othmar Züger, Innere Medizin FMH
Lindenstrasse 9, 4123 Allschwil
Tel. 061 481 12 44
praxis.o.zueger@hin.ch



30-Jahre Ott's Leopoldshöhe
Jubiläumsangebot

Black Angus Rinderfilet
Pfeffersauce / Blattspinat / Spätzle

39€

Ott's Leopoldshöhe
79576, Weil am Rhein

Müllheimerstr. 4
+ 49 7621 98060

Die «neue» Achtsamkeit»

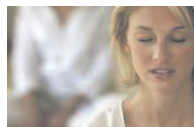
«holding your space, open your heart»

Achtsam Sein nicht um mehr leisten zu können, sondern in Ruhe sein, loslassen, den Atem, den Körper und die Leichtigkeit spüren, Klarheit finden und die Flows erleben mit **Qigong**, Meditation in Bewegung...

Kurs 1) vom 22. Oktober-10. Dezember 2024

Kurs 2) vom 22. April-10. Juni 2025, **8 Lektionen** von 16.00-17.15
im **Studio für Bewegung**, Baslerstrasse 35 in Allschwil

Brigitta Christen, Dipl. Bewegung- und Achtsamkeits-Pädagogin
christen.brigit@bluewin.ch 079 325 24 91 www.pilates-centre.ch



**Klinik Arlesheim**
... weil Gesundheit mehr bedeutet.

Thementag Brustkrebs

Samstag
28.9.2024
10-16 Uhr

OHNE ANMELDUNG
UND KOSTENLOS



INFORMATIONEN
UND PROGRAMM

www.klinik-arlesheim.ch

FACHVORTRÄGE, MARKTPLATZ,
ÖFFENTLICHER RUNDGANG
UND FÜHRUNGEN DURCH DIE
TAGESKLINIK ONKOLOGIE

Wir freuen uns auf Sie!



Allschwiler Wochenblatt

Wir engagieren uns
für eine belebte
Bergwelt.

berghilfe.ch



Schweizer
Berghilfe



Fussball 2. Liga interregional

Den Favoriten in Bedrängnis gebracht, aber die Tore nicht geschossen

Der FC Allschwil ist in Dornach zwar nicht die schlechtere Mannschaft, verliert aber dennoch mit 0:2 (0:1).

Von Alan Heckel

Fabian Cigliano ist nicht zu beneiden. Im fünften Saisonspiel musste der Trainer des FC Allschwil bereits zum dritten Mal früh vorzeitig wechseln, weil sich einer seiner Spieler verletzt hatte. Letzten Samstag in Dornach erwischte es Keven Perez. Der Mittelfeldspieler und Dejan Zunic rasselten mit den Köpfen zusammen. Während der Dornacher nach kurzer Behandlung weiterspielen konnte, war für den Allschwiler mit blutender Kopfwunde noch vor Ablauf der ersten Viertelstunde Schluss.

Als Grund für den mässigen Beginn seiner Elf wollte Cigliano die frühe Umstellung aber nicht verstanden wissen. «Taktisch haben wir zwar das umgesetzt, was wir uns vorgenommen hatten und zugelassen haben wir auch nicht viel. Allerdings haben wir in den ersten 25 Minuten fast keinen Zweikampf gewonnen.» Besonders bitter: Kurz bevor die Auswechslung Perez' vollzogen werden konnte, kassierten die in temporärer Unterzahl spielenden Gäste einen Gegentreffer. Abwehrchef Joel Schuler konnte einen Abschluss von Leandro Farenga noch auf der Linie klären, doch den Abpraller wuchtete Arjon Ademi ins Netz (13.).



Laufduell im Mittelfeld: Allschwils Julijan Zirdum (links) und Dornachs Eron Xheladini sprinten zum Ball.

Foto Edgar Hänggi / EH Presse

In der zweiten Hälfte des ersten Durchgangs kamen die Baselbieter besser ins Spiel und hatten auch die eine oder andere Chance, scheiterten aber jeweils am gut reagierenden Illyas Nabil im SCD-Tor. «Nach dem Seitenwechsel waren wir dann aus meiner Sicht besser und konnten den Favoriten ein wenig in Bedrängnis bringen», fand der Gästetrainer, auch wenn seiner Equipe die ganz klaren Chancen fehlten. Eine solche bot sich Dornachs Berkant Eraslan nach 69 Minuten, doch er scheiterte vom Elfmeterpunkt an FCA-Keeper Marco Schmid. Deshalb war der streng

gepiffene Penalty – Schuler war der Ball aus kürzester Distanz an die Hand gesprungen – kein Thema mehr. Allschwil versuchte bis zum Schluss alles, um doch noch einen Punkt mitzunehmen. «Leider hat ihr Goalie alles gefischt», seufzte Fabian Cigliano, der ansonsten aber nicht unzufrieden war mit dem Auftritt. «Wir haben einmal mehr gezeigt, dass wir in dieser Liga mithalten können.» Dem Heimteam gelang derweil in der 83. Minute die endgültige Entscheidung. Ademi erlief einen zu kurzen Rückpass von Lino Longhi, scheiterte zunächst an Schmid, traf aber im Nachschuss.

Morgen Samstag, 21. September, empfangen die Blauroten den FC Muri-Gümligen im Brüel. Ab 17 Uhr wollen die Allschwiler vor den eigenen Fans eine beherzte Leistung zeigen und die nächsten Punkte einfahren.

Heimspiele des FC Allschwil

Samstag, 21. September

11.30 Uhr: Junioren D rot – SC Binningen D9a
14 Uhr: Junioren C Youth League – FC Wohlen a
17 Uhr: Herren 2. Liga – FC Muri-Gümligen
20 Uhr: Junioren A Promotion – FC Reinach
20 Uhr: Frauen 2. Liga – Baden-Wettingen

Sonntag, 22. September

11.30 Uhr: Juniorinnen FF-15 – Basel Internationaler FC white
14 Uhr: Junioren D blau – FC Biel-Benken
17 Uhr: Frauen 4. Liga – FFT Fricktal rot
Alle Spiele finden im Brüel statt.

Telegramm

SC Dornach – FC Allschwil 2:0 (1:0)
Gigersloch. – 150 Zuschauer. – Tore: 13. Ademi 1:0. 83. Ademi 2:0.

Allschwil: Schmid; Nüssli, Longhi, Schuler (75. Milos), Alves (82. Bernasconi); Zirdum, Lies Setti (62. Asanaj); Perez (14. Tehaamoana), Gallacchi, Mayor (77. Scheibler); Salihu.

Bemerkungen: Allschwil ohne Farinha e Silva, Heitz, Ahmed Setti (alle verletzt), Aufdereggen, Lomma, Menzinger, Sane, Schnell, Süess, Yagimli (alle abwesend), Hildebrand und Lahoz (beide 2. Mannschaft). – Verwarnungen: 39. Leandro Di Noto, 41. Zunic, 53. Nüssli, 60. Xheladini (alle Foul). – 69. Schmid hält Handspenalty von Eraslan. – Perez mit Kopfverletzung ausgeschieden.

Laufsport

Wer holt sich den Titel der schnellsten Schulklasse?

Der Klausenlauf steht heuer unter dem Motto «Blendend schön!».

Am 8. Dezember ist es wieder so weit: Der 45. Allschwiler Klausenlauf steht vor der Tür und verspricht, ein sportliches Highlight zu werden. Unter dem Motto «Blendend schön!» rückt in diesem Jahr erneut der beliebte Schülerlauf ins Rampenlicht, bei dem die schnellste Schulklasse von Allschwil gesucht wird.

Im letzten Jahr sicherten sich die Blue Stars der 2d-Klasse mit ihrem engagierten Klassenlehrer Pascal Flury den begehrten Titel. Flury, der auch in diesem Jahr wieder als Spea-

ker beim Klausenlauf fungieren wird, wird die Schülerinnen und Schüler mit Begeisterung anfeuern. Doch welche Klasse wird in diesem Jahr das Rennen machen?

Dank der grosszügigen Unterstützung der Thomi-Hopf-Stiftung aus Allschwil können auch in diesem Jahr die Schülerinnen und Schüler der Altersklassen U8 bis U16 von einem reduzierten Startgeld profitieren. Schulklassen können sich bequem über die Sammeliste (Teamanmeldung) anmelden, die auf der Veranstalter-Website bereitsteht. Alle Informationen zur Teamwertung sind dort ebenfalls zu finden. Neben dem Schülerlauf bieten der Kurzlauf über 6,6 Kilometer und der Hauptlauf über



Bild von 2023: Die Schülerinnen und Schüler geben am Klausenlauf stets ihr Bestes.

Foto zVg

10 Kilometer ambitionierten Läuferinnen und Läufern die Möglichkeit, sich zu messen. Diese Strecken

sprechen sowohl erfahrene Athletinnen und Athleten als auch Freizeitläuferinnen und -läufer an und tragen zur einzigartigen Atmosphäre des Klausenlaufs bei. Im Mittelpunkt des Tages stehen jedoch nicht nur die sportlichen Leistungen, sondern auch der Spass, das Miteinander und die Freude an der Bewegung. Der Allschwiler Klausenlauf ist ein Fest, das Jung und Alt zusammenbringt, um gemeinsam unvergessliche Momente zu erleben und die Gemeinschaft zu feiern.

Patrick Indlekofer
für den Verein Klausenlauf

Weitere Informationen finden Sie auf:
www.allschwiler-klausenlauf.ch

reinhardt



ANDRÉ BOLLAG

Nächstes Jahr in Australien



Buch

ISBN: 978-3-7245-2670-4
CHF 29.80



eBook

ISBN 978-3-7245-2671-1
CHF 25.-



Hörbuch

ISBN 978-3-7245-2747-3
CHF 29.80



Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

Follow us



Top 5 Romane



- 1. Zora del Buono**
Seinetwegen
Roman | Verlag C.H. Beck

- 2. Alain Claude Sulzer**
Fast wie ein Bruder
Roman | Galiani Verlag

- 3. Charlotte Link**
Dunkles Wasser –
Ein Kate-Linville-Thriller
Thriller | Blanvalet Verlag

- 4. Philipp Gurt**
Die Tote im St. Moritzersee –
Der zweite Fall
für Corina Costa
Kriminalroman | Kampa Verlag

- 5. Andrea Camilleri**
Die Mission des Kochs –
Commissario Montalbano
träumt vom Duft des Meeres
Kriminalroman | Lübbe Verlag

Top 5 Sachbücher

- 1. Elke Heidenreich**
Altern
Lebenshilfe | Hanser Verlag

- 2. Richard David Precht**
Das Jahrhundert
der Toleranz – Plädoyer für
eine wertgeleitete
Aussenpolitik
Politik | Goldmann Verlag

- 3. Barbara Bleisch**
Mitte des Lebens – Eine
Philosophie der besten Jahre
Lebensgestaltung | Hanser Verlag

- 4. Erasmus von Rotterdam**
Die Klage des Frieden
Philosophie | Insel Verlag



- 5. Claudia Schilling**
Früchteküche –
Süsse und salzige
Rezepte für
das ganze Jahr
Kochbuch | Smak Verlag

Top 5 Musik-CDs



- 1. David Gilmour**
Luck and Strange
Pop | Sony

- 2. Zaho de Sagazan**
La symphonie des éclairs
Unterhaltung | Universal

- 3. Haydn 2032, No. 15 La Reine**
Kammerorchester Basel
Giovanni Antonini
Klassik | Alpha Classics

- 4. Lang Lang**
Saint Saëns
Gewandhausorchester
Andris Nelsons
Klassik | DGG | 2 CDs

- 5. Charles Lloyd**
The Sky Will Still Be
There Tomorrow
Jazz | Blue Note | 2 CDs

Top 5 Vinyl

- 1. Bruce Springsteen**
Best Of Bruce Springsteen
Pop | Sony | 2 LPs

- 2. Billie Eilish**
Hit Me Hard and Soft
Pop | Interscope



- 3. Mark Knopfler**
One Deep River
Pop | EMI | 2 LPs

- 4. Gracie Abrams**
The Secret Of Us
Pop | Interscope

- 5. Louis Armstrong**
Louis in London
Jazz | Verve

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 38/2024

AUS DEM GEMEINDERAT

Eignerstrategie für das AZB

Im August haben drei ordentliche Gemeinderatssitzungen stattgefunden. Dabei bildeten Themen aus den Bereichen Alter und Gesundheit einen Schwerpunkt. So hat der Gemeinderat unter anderem die Eignerstrategie der Einwohnergemeinde Allschwil zur Stiftung am Bachgraben genehmigt und per sofort in Kraft gesetzt.

«Ein Meilenstein»

Das Thema Public Corporate Governance beschäftigt die Gemeinde schon seit einigen Jahren. Mit der Umsetzung der Eignerstrategie zur Stiftung am Bachgraben konnte nun innerhalb dieser Leitbildmassnahme ein Meilenstein erreicht werden. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass damit die Zusammenarbeit der Einwohnergemeinde Allschwil mit dem Alterszentrum Am Bachgraben und der Stiftung am Bachgraben auf ein neues Level gebracht wird. Wir danken der Stiftung am Bachgraben für die konstruktive Mitarbeit am Projekt «Erstellung einer Eignerstrategie» und für die wertvolle Projektbegleitung.»



Gemeinderat
Philippe Hofmann

Im Jahr 2018 hat der Gemeinderat beschlossen, die Ausarbeitung einer Public-Corporate-Governance-(PCG-)Strategie als Massnahme zum Leitbild der Gemeinde aufzunehmen. Dies mit dem Hintergrund, dass einzelne Mitglieder des Gemeinderats vom Gemeinderat in Gremien delegiert werden, in denen sie einerseits die Interessen der Gemeinde Allschwil vertreten sollen und andererseits die Interessen der jeweiligen Körperschaft zu vertreten haben. Die Einführung der Public Corporate Governance sollte sicherstellen, dass solche Interessenskonflikte in Zukunft vermieden werden. Im Februar 2021 hat der Gemeinderat die erarbeitete PCG-Strategie sowie PCG-Richtlinie verabschiedet.

Eignerstrategie gemeinsam erarbeitet

In einem nächsten Schritt wurde eine Eignerstrategie mit der Stiftung am Bachgraben erarbeitet. Die Ergebnisse aus mehreren Workshops wurden von einer Delegation des Gemeinderats und von Vertretern der AZB-Geschäftsleitung und

dem Stiftungsrat der Stiftung am Bachgraben diskutiert. Im August 2024 hat der Gemeinderat diese Eignerstrategie genehmigt und per sofort in Kraft gesetzt. Es ist vorgesehen, auch bei weiteren Organisationen, bei welchen die Gemeinde Allschwil massgeblich beteiligt ist, eine Eignerstrategie zu formulieren.

True and Fair-View

Bei der Beratung des Geschäfts im Gemeinderat galt der Gestaltung der Rechnungslegungsvorschriften ein besonderes Augenmerk. In der Eignerstrategie ist festgehalten, dass die Stiftung am Bachgraben ihre finanzielle Situation in der Jahresrechnung gemäss geltenden Rechnungslegungsvorschriften sowie die Kostendeckung je Sparte (Betriebsrechnung) mindestens gegenüber den Stifterinnen in der Rechtsform von Einwohnergemeinden sowie der Versorgungsregion im Sinne einer True and Fair-View jährlich offenlegt.

Temporeduktion

Der Kanton beabsichtigt, auf der Neuweilerstrasse (Abschnitt Landesgrenze bis nach dem Parkplatz Waldbereich/Einmündung Erschliessungsparzelle C-49) die Geschwindigkeit von

80 km/h auf 60 km/h zu beschränken. Im Rahmen einer Anhörung erklärte sich der Gemeinderat mit dieser Temporeduktion einverstanden.

Ausserdem hat der Gemeinderat...

- ... die Jahresrechnung 2023 der Stiftung am Bachgraben genehmigt.
- ... die Jahresrechnung 2023 der Spitex Allschwil-Binningen-Schönenbuch und das Budget 2025 genehmigt.
- ... die Dokumente «Entwurf kommunales Abstellplatzreglement» für die kantonale Vorprüfung freigegeben. Mit dem kommunalen Abstellplatzreglement gibt sich die Gemeinde ein griffiges Werkzeug, um auch bei Bauten ausserhalb von Quartierplänen Verkehrsverlagerung hin zu einem höheren Anteil an ÖV, Velo und Fussverkehr herbeizuführen.
- ... die Abrechnung über den Investitionskredit Engehollenweg, Strassenkorrektur von CHF 1'036'523.75 inkl. MwSt. genehmigt.
- ... die Abrechnung über den Investitionskredit Engehollenweg, Ersatz Wasserleitung von CHF 345'783.27 exkl. MwSt. genehmigt.
- ... die Abrechnung über den Investitionskredit Engehollenweg, Sauberwasserleitung von CHF 343'380.10 exkl. MwSt. genehmigt.



Die Bauarbeiten am Engehollenweg sind abgeschlossen. Der Gemeinderat hat die Kreditabrechnungen genehmigt.



kalländer

Veranstaltungen in Allschwil

SEPTEMBER 2024

Dorfleben

Wochemarkt auf dem Lindenplatz Allschwil

Der kleine aber feine Quartiermarkt am Lindenplatz bietet regionale und saisonale Lebensmittel an. Ein mobiles Café lädt zum Verweilen ein.

Datum: jeweils Freitag, 08:30–12:00

Ort: Lindenplatz

Dorfleben

Dorfmarkt Allschwil

Grosser Warenmarkt mit Food-Angeboten und Kinderkarussell.

Datum: 21.9.2024, 09:00–17:00

Ort: Neuweilerstrasse/Mühlebachweg

KULTURTAGE ALLSCHWIL

Vom 6. bis 27. September 2024 findet ein vielfältiges Kulturprogramm in der Gemeinde statt.

Weitere Informationen zu den Kulturtagen samt Programm unter:

kulturtage-allschwil.ch

Theateraufführung

«Die Vögel»

Inszenierung der Komödie nach Aristophanes

Datum: 14.9.2024,

14:00 und 21.9.2024, 21:00

Ort: Waldbühne beim Wasserturm

Theateraufführung

«Educating Rita»

Komödie aufgeführt vom englischsprachigen Boutique Theatre Basel

Datum: Termine auf

Webseite Kulturtage

Ort: Heimatmuseum Allschwil, Baslerstrasse 48

Kunstbegegnung im Museumshof

Kunstschaffende aus der Region geben einen Einblick in ihre Arbeit.

Datum: 21.9.2024 und 22.9.2024, 10:00–16:00

Ort: Heimatmuseum Allschwil, Baslerstrasse 48

Harfen- und Cellokonzert

Konzert mit Aurélie Noll (Harfe) und Yolena Orea-Sanchez (Cello)

Datum: 21.9.2024, 17:00–18:00

Ort: Röm.-kath. Kirche St. Theresia

Künstler:innengespräch

Podiumsdiskussion mit Künstler:innen der Ausstellung «Wandel»

Datum: 22.9.2024, 15:00–16:30

Ort: Theresienkirche

Ingredients for Disaster

Dokumentarfilm von Julian Phillips, UK 2023

Datum: 26.09.24, 18:00

Ort: Heimatmuseum Allschwil, Baslerstrasse 48

Nik Bärtsch

Konzert von Schweizer Komponist und Pianist Nik Bärtsch

Datum: 26.09.24, 19:30

Ort: Heimatmuseum Allschwil, Baslerstrasse 48

RONIN

Konzert des Schweizer Zen-Funk Quartetts RONIN, mit Nik Bärtsch, Kaspar Rast und Jeremias Keller

Datum: 27.09.24, 20:00

Ort: Saal Gartenhof



Alle Veranstaltungen in Allschwil auf einen Blick:

www.kallaender.ch



Dem Japanknöterich an den Kragen



Am Dorenbach hat sich der invasive Japanknöterich auf einer grossen Fläche ausgebreitet. Durch die bisherigen Massnahmen konnte der Standort erheblich ausgelichtet werden. Nun sollen die Pflanzenstöcke und Wurzeln gezielt ausgegraben werden, um den Japanknöterich weiter zurückzudrängen.

Der Japanknöterich oder japanische Staudenknöterich ist weltweit ein gefürchtetes invasives Unkraut. Er wird bis 3 Meter gross. Mit seinen unterirdischen Auslegerwurzeln (Rhizome) kann diese Pflanze rasch grosse Areale überwuchern und die einheimische Vegetation verdrängen. Beim ehemaligen Ton-

scheiben-Schiessstand am Dorenbach hat sich ein grösserer Bestand gebildet. Eine Ausbreitung in den Allschwiler Wald gilt es dringend zu verhindern, weshalb er in den letzten Jahren regelmässig zurückgeschnitten wurde. Dadurch konnte eine weitere Ausbreitung verhindert und der Bestand erheblich geschwächt werden. Nun sollen in einer zweiten Phase die Pflanzenstöcke, Wurzelknollen und die Rhizome ausgegraben werden.

Hierfür organisiert die Gemeinde einen Freiwilligeneinsatz.

Aktiv für unsere Natur

Der Bereich Bau – Raumplanung – Umwelt lädt alle herzlich ein, am Naturschutzeinsatz aktiv mitzuhelfen.

Samstag, 21. September 2024,
8.30 bis ca. 13.00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz
Allschwiler Weiher

Ausrüstung: gutes Schuhwerk und bequeme Arbeitskleidung (evtl. Gartenhandschuhe). Die nötigen Arbeitsgeräte werden zur Verfügung gestellt.

Nach der Arbeit offeriert der Natur- und Vogelschutz Allschwil eine Verpflegung.

Kommen auch Sie und helfen Sie mit – für unseren Wald!

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt

Öffnungszeiten Hallenbad Allschwil während Herbstferien

Das Hallenbad Allschwil hat während der Herbstferien – 30. 9. bis 11. 10. 2024 – folgende Öffnungszeiten:

Montag	30.09.2024	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Dienstag	1.10.2024	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Mittwoch	2.10.2024	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr 17.00 bis 19.00 Uhr reserviert für AHV RentnerInnen
Donnerstag	3.10.2024	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Freitag	4.10.2024	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Samstag	5.10.2024	08.00 bis 15.00 Uhr
Sonntag	6.10.2024	08.00 bis 15.00 Uhr
Montag	7.10.2024	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Dienstag	8.10.2024	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Mittwoch	9.10.2024	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr 17.00 bis 19.00 Uhr reserviert für AHV RentnerInnen
Donnerstag	10.10.2024	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Freitag	11.10.2024	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr

Badschluss: jeweils 30 Minuten vor Schliessung des Bades
Kassenschluss: 45 Minuten vor Schliessung des Bades

Einwohnergemeinde Allschwil BRU
Facility Management und Team Hallenbad
Tel. 061 486 26 79

Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2024

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
38	20. September	42	18. Oktober	46	15. November
39	27. September	43	25. Oktober	47	22. November
				48	29. November
40	04. Oktober	44	01. November		
41	11. Oktober	45	08. November	49	06. Dezember
				50	13. Dezember
				51/52	20. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Winterzulagen für Ergänzungsleistungsbezüger 2024

1. Allgemeine

Anspruchsvoraussetzungen

- Ergänzungsleistungsberechtigte AHV-/IV-Rentner
- Das Gesuch wird nur bearbeitet, wenn das Anmeldeformular vollständig ausgefüllt ist und alle Unterlagen mit dabei sind!!
- Vollständiges Anmeldeformular mit Antragsunterlagen innert Frist

2. Massgebliche Kriterien

- Vermögensbegrenzung bzw. das Gesamtvermögen übersteigt nicht:
für Einzelpersonen CHF 30'000
für Ehepaare CHF 50'000
- Liegenschaften zum Eigenbedarf bis Katasterwert CHF 75'000.00, ansonsten wird der

Überschuss an das Vermögen angerechnet

- Keine Schulden bei der Gemeinde (Betreibungen oder Verlustscheine)

3. Gesuchsformular

Das Antragsformular ist am Schalter im 1. Stock bei den Sozialen Diensten (AHV/IV-EL) der Gemeinde Allschwil, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, zu beziehen oder kann auf der Internetseite der Gemeinde heruntergeladen werden.

4. Eingabefrist:

31. Oktober 2024

Unvollständige oder zu spät eingereichte Anträge können nicht berücksichtigt werden!



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Zur Verstärkung unserer Abteilung Einwohnerdienste suchen wir per 1. Januar 2025 eine dienstleistungsorientierte, teamfähige, engagierte und belastbare Persönlichkeit als

Sachbearbeiter/in Empfang (25%)

Ihr Aufgabengebiet

- Beratung, Auskunftserteilung und Betreuung der Einwohnenden am Empfangsschalter der Gemeindeverwaltung und am Telefon
- Vermittlung eingehender Telefongespräche an die Abteilungen im Haus
- Erledigen von zusätzlichen administrativen Arbeiten u.a. für die Einwohnerkontrolle

Ihr Profil

- Abgeschlossene Bürolehre oder gleichwertiger Bildungsweg
- Freundliches, kundenorientiertes Auftreten
- Fremdsprachenkenntnisse (Englisch) von Vorteil
- Freude am Kontakt mit unseren Einwohnenden
- Selbstständige und exakte Arbeitsweise

Ihre Perspektive

- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem spannenden, lebhaften Umfeld
- Unterstützendes und motiviertes Arbeitsklima
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Daniel Bury, Abteilungsleiter Einwohnerdienste, Tel. 061 486 25 10, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Schullergänzende Tagesstrukturen suchen wir per 1. November 2024 oder nach Vereinbarung eine engagierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit als

Sachbearbeiter/in Tagesstrukturen Allschwil (60 bis 70%)

Ihr Aufgabengebiet

- Abwicklung des Anmelde- und Vertragswesens sowie Koordination der Betreuungsplätze mit dem diversen internen Stellen und den Erziehungsberechtigten
- Fakturierung der erbrachten Betreuungs- und Zusatzleistungen, Berechnung der Subventionsbeiträge und Überprüfung der Debitorenzahlungen
- Korrespondenz mit Erziehungsberechtigten sowie mit internen und externen Fachpersonen
- Ansprechperson bei Fragen von Erziehungsberechtigten betreffend Tagesstrukturen Allschwil und Mittagstisch
- Erstellung und Überwachung der Jahresplanung
- Führen der Betreuungsdossiers der Kinder
- Erarbeiten von Elternbriefen, Berichten, Statistiken, Präsentationen usw.
- Mithilfe bei der Organisation von Elternabenden und diversen Anlässen

Ihr Profil

- Kaufmännische Ausbildung und mehrjährige Berufserfahrung
- Sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Versierte Anwendungskenntnisse in MS-Office, insbesondere Excel
- Englisch- sowie weitere Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil
- Dienstleistungsorientierte, exakte und speditive Arbeitsweise, Planungs- und Organisationsgeschick
- Affinität zu den Themen Familie und Kinderbetreuung

Ihre Perspektive

- Eine herausfordernde und selbstständige Tätigkeit
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Team/Umfeld
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für Fragen steht Ihnen Stefanie Vitelli, Abteilungsleiterin Familienergänzende Kinderbetreuung, Tel. 061 481 27 39, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Einwohnerratsbeschlüsse vom 11. September 2024

Dringliche Vorstösse

Geschäft 4743

Bei der dringlichen Interpellation von Niklaus Morat, SP-Fraktion, vom 21.8.2024 betreffend **BVG-Reform** wird die Dringlichkeit mit 12 Ja und 23 Nein bei einer Enthaltung (2/3-Mehrheit 25 Stimmen) abgelehnt. Die Interpellation wird vom Interpellanten zurückgezogen.

Traktandenliste

Geschäft 4338B

Der Bericht des Gemeinderates vom 21.8.2024 betreffend **Abrechnung des Ausführungskredits Korrektion und Umgestaltung Hegenheimerweg Grabenring bis Kantonsgrenze BS** wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Die Abrechnung des Ausführungskredits für die Korrektion und Umgestaltung Hegenheimerweg in der Höhe von CHF 9'410'273.40 (inkl. MwSt.) wird einstimmig genehmigt.
- In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4338B einstimmig

als Ganzes erledigt abgeschlossen.

Geschäft 4730

Der Bericht des Gemeinderates vom 19.6.2024 betreffend **kommunaler Energieplan mit Energiekonzept** wird beraten und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Antrag von Henry Vogt, SVP-Fraktion, den Bericht an die Kommission für Bauwesen und Umwelt zu überweisen, wird mit 10 Ja und 25 Nein bei 3 Enthaltungen abgelehnt.
2. Der Antrag von Tim Söllick und Urs Poživil, FDP-Fraktion, der Gemeinderat legt Einwohnerrat alle 3 Jahre einen Bericht zum Stand der Umsetzung der vorgestellten Massnahmen vor, wird grossmehrheitlich bei 3 Enthaltungen angenommen.
3. Der Einwohnerrat nimmt mit 32 Ja und 6 Nein den kommunalen Energieplan mit Energiekonzept zur Kenntnis.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4730 mit 32 Ja und 3 Nein bei 3 Enthaltungen als Ganzes erledigt abgeschlossen.

Geschäft 4742

Der Bericht des Gemeinderates vom 14.8.2024 betreffend **Begehren gemäss § 49 Abs.1 der Kantonsverfassung (SGS 100), «Gemeindeinitiative» zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes (SGS 185)** wird beraten und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Antrag von Henry Vogt, SVP-Fraktion, den Bericht an die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission zu überweisen, wird mit 7 Ja und 25 Nein bei 6 Enthaltungen abgelehnt.
2. Der Einwohnerrat genehmigt mit 30 Ja und 6 Nein bei 2 Enthaltungen das Begehren gemäss § 49 Abs.1 der Kantonsverfassung (SGS 100), «Gemeindeinitiative» zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes (SGS 185) gemäss beiliegendem Wortlaut.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4742 mit 31 Ja und 6 Nein bei einer Enthaltung als Ganzes erledigt abgeschlossen.

Geschäft 4490/A

Die Interpellation von Jean-Jacques Winter, SP-Fraktion, vom

16.10.2019 betreffend **Klassenbäume** wird beantwortet und erledigt abgeschlossen.

Geschäft 4727/A

Die Interpellation von Christian Jucker, GLP, vom 24.3.2024 betreffend **Wärmeversorgung und erneuerbare Energie im Dorfkern Allschwil** wird beantwortet und erledigt abgeschlossen.

Geschäft 4732

Das Postulat von Sandro Felice, Grüne, Anne-Sophie Metz, Grüne, Christian Jucker, GLP, und Matthias Häuptli, GLP, vom 22.5.2024 betreffend **Getrennte Abfallsammlung an stark frequentierten Orten der Gemeinde** wird überwiesen.

Geschäft 4733

Das Postulat von Sandro Felice, Grüne, Anne-Sophie Metz, Grüne, Christian Jucker, GLP, Matthias Häuptli, GLP, und Simon Trinkler, Grüne, vom 22.5.2024 betreffend **Gartenstadt – auch auf den Gemeindestrassen** wird mit 19 Ja und 9 Nein bei einer Enthaltung überwiesen.

Pilzkontrolle in Allschwil

Gesammelte Pilze können Sie in Allschwil wie folgt kontrollieren lassen:

Ort

Schulzentrum Neuallschwil
Eingang Hallenbad/Turnhalle
Muesmattweg 6

Kontrollzeiten 2024

ab 18. August 2024

(ausser 9. und 27. Oktober 2024):

- Sonntags 17 bis 18 Uhr
- Mittwochs von 17 bis 18 Uhr

Letzter Termin:

10. November 2024

Pilzkontrolleurin

Esther Indra, Pilzkontrolleurin
VAPKO, 079 697 78 26

Bei Fragen zur Organisation der Pilzkontrolle in Allschwil wenden Sie sich bitte an:

Bettina Zeugin
Bereichsleiterin Soziale Dienste – Gesundheit
061 486 26 37
bettina.zeugin@allschwil.bl.ch

Winterhilfe der Gemeinde Allschwil

Der Winter ist mit vermehrten Auslagen verbunden. Wie jedes Jahr bietet die Gemeinde deshalb materielle Hilfe an für Familien und Teilfamilien, Ehepaare und Einzelpersonen, welche mit einem bescheidenen Einkommen leben, kaum Vermögen besitzen und seit zwei Jahren in Allschwil wohnen.

Ausgenommen sind Personen, die bereits durch die öffentliche

Sozialhilfe unterstützt werden oder Ergänzungsleistung erhalten. Für weitere Auskünfte können Sie sich an die Sozialen Dienste wenden (Tel. 061 486 26 26), wo auch die entsprechenden Anmeldeformulare abzuholen sind.

Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2024.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Soziale Dienste – Gesundheit

Wenn die Zeit die Wunden nicht heilt

reinhardt



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



Gemeindeverwaltung bleibt am Freitagnachmittag, 20. September 2024, geschlossen!

Wegen eines Anlasses für die Mitarbeitenden bleibt die Gemeindeverwaltung Allschwil am Freitagnachmittag, 20. September 2024, geschlossen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Allschwil



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Als Verstärkung für das Team Betrieblicher Unterhalt der Regiebetriebe suchen wir per 01.12.2024 oder nach Vereinbarung eine/n

Mitarbeiter/in Betrieblicher Unterhalt (100%)

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Bedienen Strassenwischmaschinen
- Unterhalt und Reinigung der öffentlichen Anlagen sowie Plätze
- Plakatierung Kulturanlässe und Wahlen
- Reinigung der Brunnen
- Wochenend-Littering und Winterdienst
- Betreuung Tierkadaverstelle
- Parkdienst an Fahrzeugen

Wir erwarten von Ihnen

- Handwerkliche Grundausbildung vorzugsweise als Schreiner, Holzbauer oder verwandte Berufe
- Handwerkliches Geschick
- Strukturierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität
- Führerausweis Kategorie B
- Bereitschaft, Pikett- und Wochenenddienste zu leisten
- Beihilfe kommunale Anlässe, bsp. Fasnacht und Märkte

Wir bieten Ihnen

- Abwechslungsreiche und selbstständige Arbeit in einem kleinen Team
- Grosszügiger Werkhof mit neuzeitlichem Maschinen- und Fahrzeugpark
- Fortschrittliche Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Timo Gross, Gruppenleiter Werke, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung: Tel. 061 486 25 71 oder timo.gross@allschwil.bl.ch. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Unentgeltliche Rechtsberatung

Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 23. September 2024

Montag, 14. Oktober 2024

Montag, 28. Oktober 2024

Montag, 11. November 2024

Montag, 25. November 2024

Montag, 9. Dezember 2024



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams per 1. Oktober 2024 oder nach Vereinbarung eine engagierte und kompetente Persönlichkeit als

Gemeindepolizistin / Gemeindepolizist (100%)

Ihr Beitrag zu Ruhe und Ordnung in unserer Gemeinde umfasst:

- Patrouillentätigkeit mit dem Polizeifahrzeug, zu Fuss oder mit dem Fahrrad
- Dienstzeiten überwiegend im Tagdienst (Mo–Fr)
- Leisten von regelmässigen Spät- und Wochenenddiensten (ca. 3 pro Monat)
- Kontrolle des ruhenden und fliessenden Verkehrs inkl. Geschwindigkeitsmessungen
- Kontrolle des Parkraums im Rahmen der Bewirtschaftung mit Anwohnerparkkarten
- Administrative Aufgaben im Rahmen der Parkraumbewirtschaftung
- Um- und Durchsetzen von Verkehrsmassnahmen auf Gemeindestrassen
- Polizeilicher Telefon- und Schalterdienst
- Beratung bei Verkehrsangelegenheiten
- Prüfen von diversen Gesuchen und Ausstellen von Bewilligungen
- Support bei der Planung und Durchführung von Anlässen
- Abklärungen für interne und externe Behörden
- Verfassen von Anzeigen und Berichten

Wir erwarten von Ihnen:

- Abgeschlossene Polizei- oder Grenzwachtausbildung mit Fachausweis oder Zertifikat
- Kenntnisse in Verkehrstechnik und im Strassenverkehrsrecht
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (Microsoft Office)
- Affinität im Umgang mit verschiedenen Softwareanwendungen
- Sehr gute schriftliche Ausdrucksweise
- Französisch- und Englischkenntnisse von Vorteil (mündlich)
- Teamfähigkeit, Loyalität, gute Umgangsformen und freundlich, bestimmtes Auftreten
- Freude am Arbeiten in einem kleinen Polizeiteam
- Bereitschaft zum Leisten von sporadischen Spät- und Wochenenddiensten
- Eigeninitiative, Engagement und Flexibilität
- Identifikation mit dem Aufgabengebiet einer Gemeindepolizei und der Gemeinde Allschwil
- Einwandfreier Leumund

Wir bieten Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche, herausfordernde und verantwortungsvolle Tätigkeit im Dienste der Öffentlichkeit
- Moderne Arbeits- und Anstellungsbedingungen sowie Fort- und Weiterbildung
- Kollegiales Arbeitsklima in einem kleinen, engagierten Polizeiteam

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet. Andreas Meyer, Abteilungsleiter Sicherheit, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung (Tel. 061 486 27 04). Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Gemeindezentrum neu alleiniges Allschwiler Wahllokal

Am 22. September 2024 folgt der erste Abstimmungstermin der neuen Legislaturperiode und mit ihm treten wichtige Änderungen für die Wahllokale in Allschwil in Kraft: Aufgrund der markant gesunkenen Anzahl vor Ort abgegebener Stimmen wird mit dem Gemeindezentrum an der Baslerstrasse 111 neu ein einziges zentrales Wahllokal für die persönliche Stimmabgabe betrieben.

Bereits zu Beginn der vorletzten Legislaturperiode 2016 erfolgte aus dem gleichen Grund eine Reduktion der Wahllokale auf damals noch zwei. Diese beiden Wahllokale im Schulhaus Schönenbuchstrasse 14 und im Schulhaus Baslerstrasse 255 werden nun nicht mehr betrieben, da die auf durchschnittlich 170

Stimmen pro Urne gesunkene Anzahl Stimmen den Aufwand für den Betrieb von zwei Wahllokalen nicht mehr rechtfertigt. Das Gemeindezentrum an der Baslerstrasse 111 ist somit an Wahl- und Abstimmungssonntagen neu das zentrale und einzige Allschwiler Wahllokal. Entschieden hat dies der Gemeinderat – gestützt auf die Erfahrungen des Wahlbüros und der Einwohnerdienste der Verwaltung, die für die Abwicklung des Wahl- und Abstimmungsprozederes verantwortlich zeichnen.

Neue Öffnungszeiten für schnellere Auszahlungen

Zusätzlich zur Zentralisierung werden die Öffnungszeiten des Wahllokals angepasst: Das Wahllokal im Gemeindezentrum wird am Abstimmungs- oder Wahltag

künftig von 9.30 bis 11 Uhr geöffnet sein (ehemalige Wahllokale bis anhin von 10 bis 12 Uhr). Diese Änderung ermöglicht es, die Resultate früher final an den Kanton zu melden. Die Fokussierung auf das Gemeindezentrum (Empfang) als alleiniges Wahllokal soll die Prozesse im Wahlbüro zentralisieren und beschleunigen sowie die Sicherheit der eingesetzten Personen und der Infrastruktur erhöhen. Die Öffnung und Schliessung der bisherigen Gebäude durch den Hauswart an Abstimmungssonntagen entfällt ebenso wie der umständliche Transport der Wahlurnen.

Gesetzliche Grundlagen

Gemäss § 5 des Gesetzes über die politischen Rechte vom 7. September 1981 muss jede Gemeinde

für die persönliche Stimmabgabe mindestens ein Wahllokal einrichten, das am Abstimmungs- oder Wahltag mindestens eine Stunde geöffnet ist. Der Gemeinderat legt die Öffnungszeiten fest, wobei alle Wahllokale spätestens um 12 Uhr schliessen müssen. Mit dem Entscheid für nur noch ein Wahllokal und die neuen Öffnungszeiten tragen Gemeinderat, Wahlbüro und Einwohnerdienste den veränderten Wahlgewohnheiten der Bevölkerung Rechnung.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und hoffen auf eine rege Beteiligung an den kommenden Abstimmungen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 061 486 25 25.

Baugesuche KW 38

ft. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

062/1368/2024 Bauherrschaft:
Fisher Clinical Services GmbH,
Gundry Jonathon, Steinbühl-
weg 69, 4123 Allschwil. – Projekt:
Medienbrücke, Parzelle A3565,
A2258, Steinbühlweg 69/Betten-
strasse 68, 4123 Allschwil. – Pro-
jektverantwortliche Firma/Person:
Tauer-Laffer Architekten GmbH,
Tauer-Laffer Thomas, Wallstrasse
10, 4051 Basel.

063/1377/2024 Bauherrschaft:
Senn Resources AG, Brühlgasse 37,
9004 St. Gallen. – Projekt: Mie-
terausbau: Büro, Parzellen A5654,
A5670BR, Rudolf Geigy-Strasse 3,
4123 Allschwil. – Projektverant-
wortliche Firma/Person: Blaser
Architekten AG, Austrasse 24,
4051 Basel.

064/1388/2024 Bauherrschaft:
Hartmann Scarlett u. Käser Tobias,
Bettenstrasse 56, 4123 Allschwil.
– Projekt: Anbau Windfang / Aus-
bau Wintergarten/Balkon, Parzelle
A2104, Bettenstrasse 56, 4123
Allschwil. – Projektverantwortliche
Firma/Person: Schönenberger
ehinger architekten gmbh, Schönen-
berger Claudia, Hohestrasse
134, 4104 Oberwil.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an:
<https://bgaufgabe.bl.ch/2762>

***Wichtiger Hinweis:** Baugesuchs-Pläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne
wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 26 18 oder 061 486 25 52).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **30. September 2024** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft,

Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzu-
reichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

- a. nicht innert Frist erhoben oder
- b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Separatsammlungen und Shredderdienst 2024

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	1	2	3	4
Sept.			25.	26.			—				23.
Okt.	2.	1./15./29.	2./9./16./23./30.	3./10./17./24./31.	17.	Firma Lottner AG	—	7.	14.	21.	28.
Nov.	6.	12./26.	6./13./20./27.	7./14./21./28.	14.	Firma Lottner AG	13.	4.	11.	18.	25.

Allschwil, Oberwilerstrasse

Strassensperrung zwischen Herrenweg und Himmelrichweg

Die Sanierungsarbeiten an der Oberwiler- und Allschwilerstrasse zwischen Allschwil und Oberwil dauern voraussichtlich bis November 2025. Im nächsten Schritt wird die Kantonstrasse in Allschwil zwischen dem Herrenweg und dem Himmelrichweg vom 1. Oktober 2024 bis voraussichtlich 13. April 2025 komplett gesperrt. Die Umleitungen sind signalisiert.

Die Oberwilerstrasse in Allschwil wird zwischen dem Herrenweg

und dem Himmelrichweg wegen Strassenbauarbeiten komplett gesperrt. Die Sperrung dauert vom 1. Oktober 2024 bis voraussichtlich zum 13. April 2025. Der Verkehr wird über den Herrenweg und die Binnerstrasse umgeleitet.

Die aktuelle Verkehrsführung mit zwei Lichtsignalanlagen im Abschnitt zwischen dem Herrenweg in Allschwil und dem Gymnasium Oberwil bleibt bestehen. Für Velofahrende ändert sich die Situation im Baustellenbereich nicht.

In Allschwil und Oberwil wird die Oberwilerstrasse/Allschwilerstrasse im Abschnitt zwischen dem Himmelrichweg in Allschwil und dem Gymnasium Oberwil seit dem 22. April 2024 erneuert. Dabei wird neben dem neuen Strassenbelag und der Strassenentwässerung eine neue Stromleitung der Primeo AG und neue Wasserleitungen der Gemeinden Allschwil und Oberwil erstellt.

Weiterführende Informationen zu aktuellen Baustellen sind auf der Internetseite des Tiefbauamts

des Kantons Basel-Landschaft zu finden unter Baustellen Kantonsstrassen oder via nachfolgenden QR-Code:



NÄCHSTES JAHR IN AUSTRALIEN

reinhardt

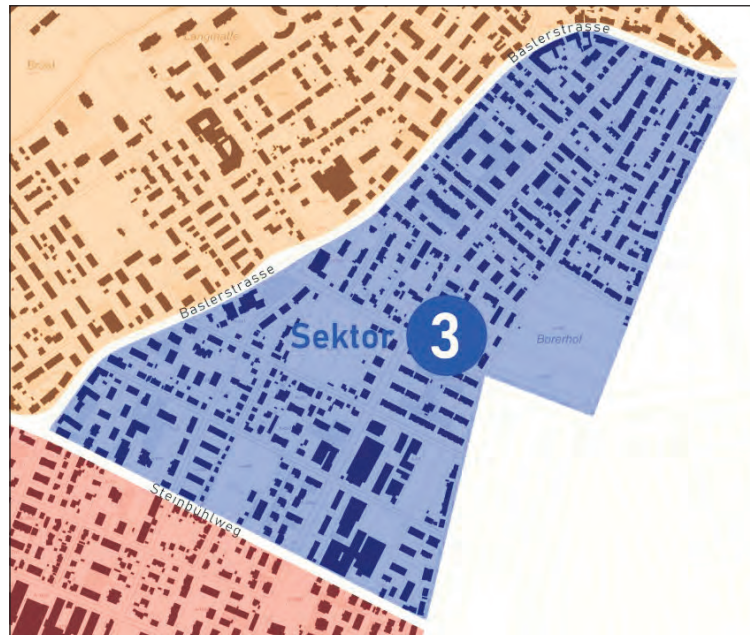
Erhältlich im Buchhandel
oder unter [reinhardt.ch](https://www.reinhardt.ch)



Einführung der Holzfeuerungskontrolle

Der Gemeinderat hat die Verordnung über die Feuerungskontrolle überarbeitet und per 1. Juli 2024 in Kraft gesetzt. Damit setzt die Gemeinde die schweizerische Luftreinhalte-Verordnung um, die die Kontrolle von Holzfeuerungen vorsieht. Mit den Kontrollen wird in der Messperiode Winter 2024/2025 begonnen. Eigentümerinnen und Eigentümer von Holzfeuerungen werden schriftlich über die Messpflicht informiert und aufgefordert, die Kontrolle durch einen zugelassenen Fachbetrieb durchführen zu lassen.

Gemäss der Luftreinhalte-Verordnung (LRV) müssen bei Holz-Zentralheizungen mit einer Feuerungs-wärmeleistung bis 70 Kilowatt (kW) alle vier Jahre die Emissionen von Kohlenmonoxid (CO) gemessen werden. Davon ausgenommen sind Holz-Einzelherde und Holz-Einzelraumfeuerungen. Darunter fallen Kochherde, Kachelöfen, Schwedenöfen und Cheminées. Bei diesen Feuerungen findet alle zwei Jahre eine visuelle Kontrolle statt, die insbesondere der Information und Beratung zur korrekten Nutzung der Einzelraumfeuerun-



gen dienen soll. Bei Einzelraum-Holzfeuerungen, die nur in einem beschränkten Umfang in Betrieb stehen, findet alle vier Jahre eine angepasste Kontrolle statt.

Die Gemeinde Allschwil hat die Geschäftsstelle Feuerungskontrolle (GFK) Basel-Landschaft mit der Koordination der Holzfeuerungskontrollen beauftragt. Die

GFK wird in den nächsten Tagen Eigentümerinnen und Eigentümer von Holzfeuerungen schriftlich über die Messpflicht informieren und dazu auffordern, einen zugelassenen Fachbetrieb mit der Durchführung der Kontrolle zu beauftragen. Welche Fachbetriebe für die Messungen zugelassen sind und wie sie beauftragt werden

können, entnehmen Sie bitte dem Infoschreiben der Geschäftsstelle Feuerungskontrolle.

Die Kontrollen erfolgen in Allschwil gestaffelt. In der Messperiode 2024/2025 erfolgt sie im Sektor 3 (siehe Abbildung oder Übersichtsplan unter www.allschwil.ch > Verwaltung > Formulare & Dokumente).

In den restlichen Sektoren erfolgt die Erst-Kontrolle in den folgenden Messperioden:

- Sektor 4: 2025/2026
- Sektor 1: 2026/2027
- Sektor 2: 2027/2028

Meldepflicht beachten

Für Holzfeuerungsanlagen besteht gemäss der Verordnung über die Feuerungskontrolle der Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft eine Meldepflicht. Eigentümerinnen und Eigentümer resp. Betreiberinnen und Betreiber von Holzfeuerungen sind deshalb angewiesen, ihre Anlage der Geschäftsstelle Feuerungskontrolle (GFK) zu melden, sollten sie bis Ende Oktober 2024 kein Informationsschreiben von der GFK erhalten (E-Mail: info@gfkl.ch).

Gemeindeverwaltung
Bau – Raumplanung – Umwelt

Endspurt bei der Plumpi-Neugestaltung

Die beliebte Spiel- und Freifläche Plumpi am Mülibach wird seit Anfang des Jahres grundlegend umgestaltet. Die Gartenbauarbeiten wurden im Juli weitgehend abgeschlossen und die Fläche konnte teileröffnet werden. Die Spielgeräte-Bauarbeiten und die Errichtung des neuen, grossen Turms stehen jedoch noch aus. Für diesen Endspurt wird die Fläche nun im Oktober und November nochmals gesperrt werden. Im Dezember soll es dann endlich so weit sein: Die neue Plumpi wird der Bevölkerung übergeben werden!

Davon, dass die Plumpi ganz neu gestaltet ist, haben sich die Allschwilerinnen und Allschwiler im Sommer bereits ein Bild machen können: viel naturnäher gestaltet, mehr Sitzgelegenheiten und mehr Bäume. Nun wird im Oktober und November ein Grossteil der noch fehlenden «Ausstattung» ergänzt: Die Spielgeräte, der Turm und ein Unterstand so-

wie die Grillmöglichkeiten werden gebaut.

Eine ganz neue Plumpi

Die grosse, mit Betonsteinen gepflasterte Fläche ist verschwunden und hat einem natürlich gestalteten Aufenthaltsbereich mit Bäumen, Sträuchern und Sitzgelegenheiten Platz gemacht. Ein Sandspielbereich ist dort zwischen einer neuen Hügellandschaft platziert. Bei den kommenden Bauarbeiten werden hier eine Rutsche und Balancier- und Kletterpalisaden gebaut sowie ein Wasserspiel mit einer Wasserkessel-Seilbahn und Rinnen. Der Schaukelbereich mit Kinder- und Babyschaukel daneben ist bereits installiert. Weiterhin gibt es die offene Mitte, deren ausgetretene Rasenfläche jetzt aber neu angelegt ist.

Am nördlichen Rand der neuen Plumpi steht weiterhin die beliebte Seilbahn – sie ist als einziges Spielgerät übernommen und saniert worden. Es schliesst sich entlang des Waldrands ein weiterer Aufenthaltsbereich an: Die bereits angelegten Feuerstellen werden nun

noch mit Schwenk-Grills ergänzt und ein Unterstand gebaut, neben dem mehrere robuste Grills installiert werden. Zu zweit tragbare Bank-Tisch-Bank-Kombinationen, wie man sie aus dem Wegmattenpark kennt, stehen Gruppen für den Grillplausch an beliebiger Stelle auf der Plumpi bereit. Wenn die vielen neuen Bäume und Sträucher in diesem Bereich einmal gross gewachsen sind, wird es auch endlich mehr lauschige Schattenplätze auf der Plumpi geben – bisher ein Mangel.

Turm zunächst ohne Rutsche – aber mit Kletterschacht

Bei diesem nördlichen Aufenthaltsbereich, nahe an der Stelle des alten, abgebrannten Turms wird auch der neue, rund 9 Meter hohe Turm zu stehen kommen. Das Projektteam hat sich sehr bemüht, es innerhalb des Kostendachs zu schaffen, den grossen Turm mit einer langen Rutsche auszustatten. Aufgrund des fünfstelligen Betrags allein für die Rutsche ist dies im ersten Anlauf jedoch nicht möglich. Dafür wird es einen Kletterschacht im Inneren des

Turms geben. Der Turm ist somit nicht nur wie bisher Aussichts-, sondern auch ein Spielturn.

Mitmachbaustelle am 6. November

Wie auch schon bei den Gartenbauarbeiten im April, wo rund 50 Kinder und 30 Erwachsene unter fachkundiger Anleitung Spielkies verteilten, Sträucher pflanzten und Nistkästen bauten, wird es auch bei den kommenden Spielgeräte-Bauarbeiten eine Mitmachbaustelle geben. Es werden die Spiellandschaften aus Vollholz bearbeitet, verschraubt und geschliffen und vieles mehr. Das Projektteam lädt alle interessierten grossen und kleinen Bauarbeitenden am Mittwoch, den 6. November, von 14.00 bis 17.00 Uhr auf die Plumpi ein. Im Dezember wird es dann nach fast einem Jahr so weit sein: Die ganz neu gestaltete und ausgestattete Plumpi ist fertig und für alle zugänglich.

Alle Infos, Pläne und Aktuelles: www.allschwil.ch/de/plumpi

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt




Realitätsnah lernen von Profis

Lerne kostenlos Leben retten!

Ein Angebot der Gemeinde Allschwil in Zusammenarbeit mit LifeSupport

ALLSCHWIL

1 Erste Hilfe Baby- und Kindernotfall

**Samstag, 7. Sep 2024
8.30 - 11.30 Uhr**

Für Eltern, Bezugs- und Betreuungspersonen

Die häufigsten Notfall- und Unfallsituationen bei Kindern erkennen und richtig handeln

- **Korrekte Alarmierung**
- **Erlernen Erstmassnahmen**
- **Richtiges Verhalten** bei Vergiftung, Sturz, Bewusstseinsstörung, verschluckten Fremdkörpern, Fieberkrampf, Fraktur, etc.
- **inklusive Kinderwiederbelebung**

2 Leben retten Risiko Plus

**Montag, 9. Sep 2024
18.00 - 20.00 Uhr**

Für Herzpatienten, deren Angehörige und Generation 60+

Richtig reagieren, wenn ein Mensch infolge einer Herzerkrankung oder bei einem Hirnschlag plötzlich bewusstlos zusammenbricht

- **Erkennen der Notfallsituationen**
- **Korrekte Alarmierung**
- **Wiederbeleben** (ohne Beatmung)
- **Einsatz eines automatisierten externen Defibrillators (AED)**
- **3 Krankheitsbilder** Herzinfarkt, Schlaganfall & Verlegung der Atemwege

3 Grundausbildung Komplettkurs

**Montag, 14. Okt 2024
18.00 - 21.00 Uhr**

Ideal für angehende Firstresponder

Grundausbildung in den lebensrettenden Basismassnahmen

- **Erkennen von lebensbedrohlichen Notfallsituationen**
- **Korrekte Alarmierung**
- **Herzdruckmassage** (inkl. Beatmung via Beatmungsmaske)
- **Einsatz eines automatisierten externen Defibrillators (AED)**
- **3 Krankheitsbilder** Herzinfarkt, Schlaganfall & Verlegung der Atemwege

Ort:

Saal Schulhaus Gartenhof
Eingang Binnergerstrasse 61

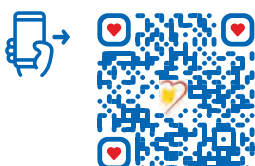
Anmeldung:

www.lifesupport.ch/bls/anmeldung/

Die Kurse sind für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Allschwil gratis! Beschränkte Teilnehmerzahl. Verbindliche Anmeldung bis 5 Tage vor Kursbeginn an kurs@lifesupport.ch oder via nebenstehendem QR Code.

Bitte nutzen Sie den öffentlichen Verkehr (Bushaltestelle Gartenhof). Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Die Einwohnergemeinde Allschwil



samariter
Die Schulung wird mit Unterstützung des Samaritervereins Allschwil durchgeführt.



LifeSupport

Notfall! – Ausbildung durch Profis.

www.lifesupport.ch

Markt

Morgen ist Markt im Dorf

Vom Dorfplatz bis zum Mühlelell wird in der Neuweilerstrasse und im Mühlebachweg am Samstag, 21. September, von 9 bis 17 Uhr wieder buntes Markttreiben herrschen. Es erwartet ein vielfältiges Angebot an Waren. An ca. 100 Ständen ist eine grossartige Palette von Angeboten von selbstgefertigten nützlichen Alltagshilfen bis hin zu den raffiniertesten Küchengeräten zu finden. Natürlich sind kulinarische Spezialitäten aus allerlei Provenienzen, die angeboten werden, mit ein guter Grund, dem Markt einen Besuch abzustatten und die eine oder andere Köstlichkeit mit nach Hause zu nehmen.

Hunger und Durst sollen am Markt auch kein Thema sein. Vom klassischen Märtklopfer an aufwärts gibt es ein reichhaltiges kulinarisches Angebot. Zum Beispiel Suppe, Crêpes, Hamburger, Hackfleischkiechli, Popcorn, Piadina oder Pizza. Es gibt auch an diesem Markt wieder zahlreiche Sitzgelegenheiten zur freien Benutzung vor. In der Pastetlistube im christ katholischen Saal an der Schönenbuchstrasse kann man aber auch überdacht essen. Für Familien, Kinder



Der Herbstmarkt findet morgen im Dorfkern statt.

Foto zVg

und Jugendliche bietet der Markt natürlich auch einiges: Für die jüngeren Kinder dreht das Karussell kostenlos seine Runden, dies dank des Engagements der Raiffeisenbank Allschwil und der Anita Adler-Stiftung. Beim Kinderschminken können sich die Kleinen, auch die schon etwas Grösseren, von Farben-

zaubererin Jasmin in allerlei Tier- und Phantasiefiguren verwandeln lassen. Beim Fädelziehen und Büchsenwerfen gibt's Action und kleine Preise zu gewinnen. Alles in allen steht einem Besuch auf dem diesjährigen Herbstmarkt nichts im Wege.

René Quinche für
den Verein Märkte Allschwil

Ausblick

Kurzkomödie beim Wasserturm

«Die Vögel», eine Kurzkomödie von Aristophanes beim Wasserturm, Samstag, 21. September, 21 Uhr. Wo ist das Wolkenkuckucksheim? Eines steht in Allschwil, auch wenn dieser Luftort selten offen ist: Am kommenden Samstag ist Gelegenheit, eine Kurzversion der «Vögel» von Aristophanes zu erleben und anschliessend aus der Vogelperspektive die nächtliche Umgebung von Allschwil zu erkunden. Die Vorstellung findet im Rahmen der Kulturtage statt und der Eintritt ist frei.

Martin Burr
für die Kulturtage



Anlass auf der Waldbühne beim Wasserturm.

Foto zVg

Was ist in Allschwil los?

September

Fr 20. Konzert Streichorchester
Musikschule Allschwil. Im Rahmen der Kulturtage. Kirche St. Theresia, 19 Uhr.

Vernissage

Alterszentrum Am Bachgraben. Ausstellung «Bilder aus meinem Leben» von Susanne van Es. Galerie Piazza im AZB, 19 Uhr.

Klavierkonzert

Jermaine Sporsse
Im Rahmen der Kulturtage Allschwil. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

Theateraufführung

«Educating Rita»
Boutique Theatre Basel. Stück von Willy Russell, vorgeführt in Englisch. Im Rahmen der Kulturtage. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr.

Sa 21. Naturschutztag

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Bekämpfung des Asiatischen Staudenknocherichs. Treffpunkt Parkplatz Allschwiler Weiher, 8.30 Uhr.

Dorfmarkt

Verein Märkte Allschwil. Neuweilerstrasse, Mühlebachweg, 9 bis 17 Uhr.

Kunstbegegnung

Kunst-Verein Allschwil. Im Rahmen der Kulturtage. Mit 18 Kunschtchaffenden, Bistro und musikalischer Unterhal-

tung. Hof des Heimatmuseums, Baslerstrasse 48, 10 bis 16 Uhr.

Filmmatinée

«Beyond Tradition». Im Rahmen der Kulturtage. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 11 Uhr.

«Soft Collisions»

Palazzina. Performanceprogramm im Rahmen der Kulturtage. Alte Post, 16.30 Uhr.

Konzert «Nocturne»

Allschwiler Kunst-Verein. Konzert mit Aurélie Noll, Harfe, Maria Cristina Kiehr, Gesang, Yolena Orea-Sanchez. Violoncello, im Rahmen der Kulturtage. Eintritt frei, Kollekte. Mit Barbetrieb. Kirche St. Theresia, 17 Uhr.

Konzert Geschwister Küng und Martina König

Im Rahmen der Kulturtage Allschwil. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

Theateraufführung

Fachwerk Ensemble. «Die Vögel» von Aristophanes. Im Rahmen der Kulturtage. Waldbühne beim Wasserturm, 21 Uhr.

So 22. Konzert «Air»

Fachwerk Allschwil. «Flautorama» mit Miriam Terragni, Flöten, und Raimund Wiederkehr, Gesang. Baslerstrasse 48, 11 Uhr.

Lesung Sandra Hughes

Buch am Dorfplatz. Im Rahmen der Kulturtage. Baslerstrasse 2a, 10 Uhr.

Kunstbegegnung

Kunst-Verein Allschwil. Im Rahmen der Kulturtage. Mit 18 Kunschtchaffenden, Bistro und musikalischer Unterhaltung. Hof des Heimatmuseums, Baslerstrasse 48, 10 bis 16 Uhr.

Künstlergespräch und -gottesdienst

Kulturverein. Im Rahmen der Ausstellung «Wandel». Gesprächsrunde, Moderation Anne Grussner Weiss, Kirche St. Theresia, 15 Uhr. Finissage 16.30 Uhr. Künstlergottesdienst, 17.30 Uhr.

Theateraufführung «Educating Rita»

Boutique Theatre Basel. Stück von Willy Russell, vorgeführt in Englisch. Im Rahmen der Kulturtage. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr.

Mo 23. Klavierkonzert

Musikschule Allschwil. Klasse von Matteo Cardelli. Saal Gartenhof, 19 Uhr.

Mi 25. Klavier-, Bass- und Saxofonkonzert

Musikschule Allschwil. Klassen von Mirella Quinto, Emanuel Schnyder und Markus Kohler. Saal Gartenhof, 19 Uhr.

Do 26. Blutspendeaktion

Samariter Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, 17 bis 20 Uhr.

Donnerstagtreff

Katholische Kirchgemeinde. Spielenachmittag. Grosser Saal St. Peter und Paul, 14 bis 16 Uhr.

Landkino

Fachwerk Allschwil. «Ingredients for Disaster», Dokumentarfilm von Julian Phillips über den Schweizer Pianisten Nik Bärtsch, Grossbritannien 2023. Im Rahmen der Kulturtage. Baslerstrasse 48, 18.30 Uhr.

Konzert Nik Bärtsch

Im Rahmen der Kulturtage. Fachwerk, 20 Uhr.

Fr 27. Konzert Ronin

Konzert von Nik Bärtsch, Sha, Kaspar Rast und Jeremias Keller. Im Rahmen der Kulturtage. Saal der Schule Gartenhof, 20 Uhr.

Theateraufführung «Educating Rita»

Boutique Theatre Basel. Stück von Willy Russell, vorgeführt in Englisch. Im Rahmen der Kulturtage. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Wahllokal

Neuer Ort und neue Zeit zum Abstimmen

AWB. Neu gibt es in Allschwil laut Gemeinde an Wahl-/Abstimmungssonntagen nur noch ein Wahllokal und dies im Gemeindezentrum an der Baslerstrasse 111. Bisher gab es jeweils zwei: im Schulhaus Schönenbuchstrasse und im Musikschulgebäude an der Baslerstrasse 255. Wie die Gemeinde mitteilt, geschieht diese Anpassung aufgrund der «markant gesunkenen Anzahl vor Ort abgegebener Stimmen». Angepasst werden auch die Öffnungszeiten: Statt wie bisher von 10 bis 12 Uhr hat das Wahllokal von 9.30 bis 11 Uhr geöffnet. Dies soll laut Gemeinde ermöglichen, dass die Resultate früher an den Kanton gemeldet werden können. Mit der Änderung dieser Öffnungszeiten müssen jene, die brieflich abstimmen, sicherstellen, dass die Unterlagen bis spätestens um 9.30 Uhr des Wahlsonntags in einem der gemeindeeigenen Briefkästen liegen. Sie befinden sich an der Tramhaltestelle Lindenplatz, beim Einkaufszentrum Paradies an der Spitzwaldstrasse und am Dorfplatz. Vergessen Sie nicht, den Stimmrechtsausweis zu unterschreiben. Die Neuerungen kommen übermorgen Sonntag erstmals zur Anwendung.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 944 Expl. Grossauflage
 1 305 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2023)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch
 Redaktion: Andrea Schäfer (asc)
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 Mail inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos
 Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

SCHON GEHÖRT? - ALLSCHWILER MÄRT

SAMSTAG
 21.09.2024
 9-17 UHR

GEWINNSPIEL
 & GLÜCKSRAD



dietze
 HÖRCENTER

dietze Hörcenter - Binningerstrasse 7 - Allschwil - 061 554 88 25 - allschwil@dietze-hoercenter.ch

HÖRGERÄTE - GEHÖRSCHUTZ - KOSTENLOSER HÖRTEST - HAUSBESUCHSSERVICE

platt, abgedroschen	nicht korrodierend	Antilopenart	starke Zu-neigung zeigend	mehrere	Gesamt-schiffs-bestand	Ge-treide-art	Süd-frucht	Nord-europäer	Schwei-zer Musiker (DJ ...)	Zauber-schutz; Glücks-bringer	Markt-ort im Kanton Aargau
					Ge-tränke-schrank	3					Schweizer Soul-sängerin (Caroline)
Vor-zeichen				Stadt in Algerien			Bild-Text-Ge-schichte (amerik.)		5		
Kurz-strecken-lauf (engl.)					wissen-schaftliches Werk					4	
tieri-sches Fett			1	Jugendli-cher (Kf.) frz.: Abend			Dunst-gebilde				
Wand-, Boden-kachel					betrieb-sam, agil			7	Schweizer Bühnen-bildner † 1928	Nacht-vogel	
				Speisen-folge			geordn-tes Doku-ment im Computer				
Vor-silbe: vor (lat.)		Kf.: Body-Mass-Index Nadel-baum		10							
	2						Planeten-name	Stadt am Sem-pacher-see (LU)		ein Kan-ton und dessen Hauptort	flüssi-ges Kosme-tikum
Sieb-gerät	Grund-lage		Reise, Ausflugs	tropische Frucht	männl. Vorname	Spiel-leitung bei Film und TV	Schweizer Fussball-spieler (Gökhan)	Steno-graphie-kürzel			
kompe-tenz, ermäch-tigt					9	reli-giöser Brauch				ital.: gut	
bunter Papagei			train-ieren					Abk.: Atmo-sphäre	Kloster-vorsteher		8
Ruhe-zustand des Körpers					Hand-werks-betrieb						
persön-liches Fürwort			Klein-kunst-theater						Welt-organi-sation (Abk.)		
Platz nehmen (sich ...)					Beurteil-ung, Einschät-zung		6				

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

s1615-302

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 1. Oktober, alle Lösungswörter des Monats September zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen individuell gefertigten Musik- oder Schlafgehörschutz oder einen Sennheiser TV-Kopfhörer gestiftet vom Dietze Hörcenter in Allschwil. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!